

TersteegenGemeindeBrief

Ausgabe 1-2023 | März bis Mai 2023



OSTERN

**Gottes Spuren
leuchten in diese Welt**



Evangelische Tersteegen-Kirchengemeinde
Düsseldorf | Golzheim und Stockum

Ausgang City Konrad-Adenauer-Platz

AUFHÖREN.

AUFHÖREN. Endlich soll das immer gleiche aufhören: Streit und Krieg, Hetze und Hamsterrad, Termindruck und die Erwartung, 24 Stunden, sieben Tage funktionieren zu müssen.

AUFHÖREN. Die immer gleichen Bilder von Schrecken und unzureichender Hilfe in Katastrophen- und Kriegsgebieten. Das Leiden von Menschen, die ihr Zuhause verloren haben, die nicht einmal wissen, was sie morgen erwartet.

AUFHÖREN. Der tägliche Wahnsinn, der ein immer schneller, immer mehr, immer weiter fordert. Eine nicht enden wollende Spirale der Anstrengung und der Überforderung. Das bringt viele Menschen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit, ja sogar darüber hinaus. Nichts geht mehr. Burnout, ausgebrannt, ausgelagt. Von außen bestimmt – und innen leer, so fühlen sich immer mehr Menschen.

AUFHÖREN. Stopp! Anhalten! Stehen bleiben, nicht mitschwimmen, sondern Aufhören. Zeit, um auszusteigen aus dem Hamsterrad. Wie sehr wünschen sich das überforderte, überangestregte Menschen und wissen oft nicht wie.

AUFHÖREN ist doppeldeutig, hat zwei Bedeutungen.

AUFHÖREN - Schluss mit dem, was immer schon so war und die Erde, das Miteinander, die Menschlichkeit zerstört. STOPP! Können wir das Stoppschild überhaupt noch wahrnehmen oder rasen wir längst an allen Stoppschildern, die vor Zerstörung, Missbrauch oder Gewalt warnen vorbei?

Wie sollen wir auf rasender Fahrt anhalten? Wie neue Wege abseits der abgefahrenen Straßen finden?

AUFHÖREN – heißt auch: Hinhören, aufmerksam hören auf das, was mich herausreißt aus dem Alltag. Aufhorchen. Sich neu justieren. Aufhören auf das, was Leben schenkt, was Freude macht, was mich mit Gott verbindet.

AUFHÖREN – hinhören auf Lebensworte, die herausreißen aus dem festgefahrenen, lebensfeindlichen Umgang mit sich selbst, mit anderen und mit Gott. Die Bibel, der christliche Glaube lädt Sie zu einem liebevollen Umgang mit sich, mit anderen und mit Gott ein. „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken... Aber das folgende Gebot ist genauso wichtig: Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.“ (Mt. 22,37+39)

AUFHÖREN – dafür ist Kirche da: Räume und Zeiten zu schaffen, in denen Sie und wir aufhören können, mit dem 'Immer weiter so' und aufhören, aufhorchen können zu Gott. Es tut gut, hinzuhören, zu hören, was herausreißt aus dem Alltag, was Kraft und Zuversicht gibt, was auch Orientierung gibt auf der Lebensreise.

Jetzt wünschen wir Ihnen, dass Sie AUFHÖREN können – mit dem, was Sie fest im Griff hat und dass Sie AUFHÖREN können auf Gott und dem, was er Ihnen an neuen Möglichkeiten eröffnet

Ihre Felicitas Schulz-Hoffmann und Jürgen Hoffmann

*Felicitas Schulz-Hoffmann
& Jürgen Hoffmann*

P.S.: Aufhören. Dieses Wortspiel ist uns in dem Buch „Demokratie braucht Religion“ von Hartmut Rosa aufgefallen. Unbedingt lesen!

Im Workshop „Neue Formen des Gottesdienstes“ am Samstag, 3. Juni 2023, siehe Seite 41, werden wir uns u. a. mit diesem Buch befassen.

Auf ein Wort	2-3
Das gläserne Presbyterium lädt ein	5
Ostern	6-7
Adventssammlung 2022 - Wir sagen Danke!	8-11
WIR sagen Danke	11
Hilfen für die Ukraine	12-13
Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit	14
Handauflegen – eine Einführung in eine alte christliche Praxis	15
Die Himmelsleiter – Lambertikirche in Münster	16-17
Gerhard Tersteegen im „Doppelpack“	18
Buchlesung „Das bittersüße Geschenk“	18
„Wieder gut gemacht?“ und Film „Fritz Bauers Erbe“	19
Vier Jahre Tersteegen-Newsletter	20-22
Konfirmation am Pfingstsonntag, 28. Mai 2023 um 10.30 Uhr	23
WIR-plus-Projekt	24
WIR schauen hin, wir hören zu	25
Digitalisierung - Segen oder Fluch?	27
Zu Tisch!	28
Koscheres Kochen im Nelly-Sachs-Haus	33
Netzwerk Golzheim	34
„Miteinander und nicht allein“ lädt ein	35
SAMS in Tersteegen! Sing! Act! Move! Shout!	36
Konzerttermine.	36-37
Neues aus der Tersteegen Musikschule	38
Tersteegen-Musikschule im Radio	39
Orgelsanierung - Wir sagen Danke	40
Neue Formen des Gottesdienstes	41
Die goldene Bank	42-43
Workshop: „Die goldene Bank“ neu vergolden	43
Bewahrung der Schöpfung!	44-46
Kontakte gegen die Einsamkeit Bitte Termine vormerken!	47
„Wie wir das Alte neu erleben.“	53
Konfirmation 2024 – Anmeldung	54
Unsere Tersteegen-Termine	29-32
Ein biblisches Whisky-Tasting	48
Genussvoll Glauben	48-49
1000 Engel für Stockum und Golzheim	50
Harry Potter Kinderkinokirche	50
Besuch bei der DEG	51
Rückblick Familientag 24.9.22 und Ausblick 2023	55
Tersteegen-Newsletter Online Spiritueller Impuls	58
Tersteegen auf einen Blick	59
Gottesdienstplan Februar bis Mai 2023	60



TersteegenGemeindeBrief 1.2023

Herzliche Einladung zur öffentlichen Presbyteriumssitzung

am Dienstag, den 25. April 2023, 18 Uhr
 „WIR“ Das Gläserne Presbyterium
 im Tersteegensaal, Gemeindezentrum,
 Tersteegenplatz 1

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- Begrüßung und Andacht
- Vorstellungsrunde (Presbyterium)
- Genehmigung der Tagesordnung
- Entlastung der Diakoniekasse von Pfarrerin Schulz-Hoffmann und Pfarrer Hoffmann
- Presbyteriumswahl 2024
- Spenden für die Projekte in der Tersteegen-Kirchengemeinde
- Vorstellung der Margarete-Breuer-Stiftung (Ukrainehilfe)
- Neue Gottesdienstliturgie
- Familienarbeit
- Kinder- und Jugendarbeit
- Quartiersarbeit

Es können noch weitere Tagesordnungspunkte nachbenannt werden. Ferner wird ein Sitzungsende um 20 Uhr angestrebt. Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme freuen. Alle Teilnehmer*innen können gerne mitdiskutieren.

Horst Gieseler, Vorsitzender des Presbyteriums



Gläsernes Presbyterium 2022

Ostern 2023 –

Eine Herausforderung in diesen Zeiten. So erlebe ich es zumindest.

Die Welt ist voll von Verfall, Zerstörung, Krieg und Tod. Jeden Tag höre ich im Radio oder sehe im Fernsehen schlimme Nachrichten, die mich erschüttern. Gibt es nur noch schlechte Nachrichten? Wie kann ich damit umgehen? Manchmal mag ich schon gar nicht mehr die Nachrichten hören, sehen oder lesen. Ich frage mich, ob wir Menschen immer noch nichts gelernt haben. Und je ausgefeilter die Waffen werden, umso verheerender ist die Wirkung.

Ich gehöre zu der Generation, die im Frieden aufgewachsen ist, keinen Krieg erlebt hat und sich jetzt verwundert die Augen reibt: viel zu selbstverständlich hatte ich den Frieden genommen und gehofft, dass der Friede bleibt. Aber der Krieg rückt immer näher, und niemand weiß, wie er beendet werden kann. So viel Leid für die Menschen, die ihre Angehörigen, ihr Zuhause, ihr altes Leben verlieren und nicht wissen, was der morgige Tag bringt.

Ich möchte nicht die Hoffnung aufgeben, die Hoffnung, dass das Leben siegt, trotz und gerade in diesen schwierigen Zeiten.

Mir wird deutlich, dass die Menschen aller Generationen sich mit Leiden, Sterben und Tod auseinandergesetzt haben. Aber in unserer Gesellschaft ist es ein Tabuthema geworden, vielleicht, weil es unserer Generation lange so gut ging und man diese Themen ausblenden konnte, solange man nicht selbst betroffen war. Und jetzt holt uns die Wirklichkeit ein: *„Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf.“ (1. Mose 8,21)*, so fasst die Bibel die Menschheitsgeschichte zusammen. Eine bittere Bilanz. Ist es wirklich so schlimm um uns bestellt?

Ich denke an den Text von Schalom Ben-Chorin aus dem Jahr 1942:

„Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt? Dass das Leben nicht verging, soviel Blut auch schreit, achtet dieses nicht gering in der trüben Zeit. Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht. Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht. Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt, bleibe uns ein Fingerzeig, wie das Leben siegt.“ Fritz Baltruweit hat 1981 diesen Hoffnungstext vertont. Dieses Lied ist im evangelischen Gesangbuch (EG 651) zu finden und wird in manchen Gottesdiensten gesungen.

Der Jude und Mitinitiator des christlich-jüdischen Dialogs und Austauschs weist auf das immer wieder neu aufblühende Leben hin, trotz und gerade im Angesicht des zum Himmel schreienden Blutes. Die Menschen zerstören Leben, und doch ist das Leben stärker als der Tod.

Glaubst du das? – fragt Jesus Marta, als gerade ihr Bruder Lazarus gestorben war.

Und sie ist sich nicht sicher. Ja, am letzten Tag, wenn alle Menschen auferstehen, dann wird auch ihr Bruder auferstehen (vgl. Joh. 11,17ff.). Aber bis dahin...

Genau diese Frage ist aktueller denn je. Die Auferstehung der Toten, wie es im christlichen Glaubensbekenntnis in jedem Gottesdienst gesprochen wird, scheint von vielen nicht mehr so einfach zu glauben zu sein.

Was ist Ihre Hoffnung über den Tod hinaus?

Oder gibt es Ihrer Meinung nach kein Leben nach dem Tod? Was auch immer Sie denken: Hat Ihre Vorstellung vom Leben nach dem Tod eine Relevanz für das Leben bis zum Tod? Das halte ich für die entscheidende Frage.

Der Apostel Paulus schreibt einmal: *„Wenn wir nur für dieses Leben auf Christus hoffen, sind wir bedauernswerter als alle anderen Menschen.“ (1. Kor. 15,19).*

Für Paulus und für mich gehört alles zusammen und steht in Beziehung zueinander: Anfang und Ende, das Hier und Jetzt und die Ewigkeit, Gott und die Welt, die Natur und ich, Diesseits und Jenseits. Die Bibel erzählt in vielen Bildern und Texten vom Beginn dieser Welt bis zu ihrem Ende und allen gemeinsam ist, dass Gottes Liebe alles zusammenhält. Wer diesen roten Faden in der Bibel, seinem Leben, bzw. in der Welt entdeckt, der will die Liebe groß machen in jedem dieser Bereiche. Von Gott kommt alles her, zu ihm kehrt es zurück. Mein Leben ist gehalten von Gott. Lieber traue ich der Liebe und dem Leben mehr zu als dem Bösen und dem Tod. Lassen Sie sich anstecken von den inspirierenden Hoffnungsgeschichten und -bildern der Bibel: „Lasst euch im Herzen keine Angst machen. Glaubt an Gott und glaubt an mich.“, sagt Jesus: „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Ich gehe dorthin, um für euch einen Platz vorzubereiten.“ (Joh. 14,1f.) oder: „Was hier auf der Erde gesät wird, ist vergänglich. Aber was auferweckt wird, ist unvergänglich! Was hier gesät wird, ist unansehnlich. Aber was auferweckt wird, lässt Gottes Herrlichkeit sichtbar werden.“ (1. Kor. 15,42f.) und „So hüllt sich das Vergängliche in Unvergänglichkeit und das Sterbliche in Unsterblichkeit. Wenn das geschieht, geht das Wort in Erfüllung, das in der Heiligen Schrift steht: ‚der Tod ist vernichtet! Der Sieg ist vollkommen!‘“

Es sind Hoffnungsbilder, deren Erfüllung noch aussteht.

Aber sie können mein Denken, mein Reden und mein Handeln beeinflussen. Die Hoffnung wächst, wo sie ausgesät, gepflanzt und gepflegt wird. Und Ostern ist das Fest der Hoffnung, Hoffnung auf neues Leben, auf Auferstehung und darauf, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern der Eingang zu neuem Leben bei Gott.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern, bleiben Sie hoffnungsvoll

Ihre Felicitas Schulz-Hoffmann

Adventssammlung 2022 - Wir sagen Danke!

Mit dieser mehr als beeindruckenden Spendenfreudigkeit unserer Gemeindemitglieder und auch von Freunden unserer Tersteegen-Gemeinde haben wir im Traum nicht gerechnet. Mit insgesamt 17.310,00 Euro aus der der Adventssammlung 2022 können wir nun drei Projekte, die uns am Herzen liegen, mit je einem Drittel des Betrages besonders fördern. Wir sagen allen, die dazu beigetragen haben, einen ganz herzlichen Dank!



Im Familiengottesdienst am 12. Februar 2023 konnten wir symbolisch die Schecks überreichen: 8.500,00 Euro aus Kollekten für die Ukraine-Hilfe an Frau Düsing-Krems. Vgl. ausführlicher Artikel zu den Ukraine-Spenden, „Hilfen für die Ukraine“ auf Seite 12. Je 5.770,00 Euro an Frau Eva Fischer von der Düsseldorfer Tafel, an Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann für Bischof Kongi (über Co-workers Stuttgart), und an Frau Renate Pitsch für unser Projekt „Café Schubs-Engel“.

Projekt 1: Dank von Bischof John Kongi für Adventssammlung

Von Bischof Kongi erreichte uns ein Dankschreiben für unsere Adventssammlung, das uns ahnen lässt, wie wertvoll unser Beitrag für seine Arbeit in den Flüchtlingscamps im Südsudan sind.

Neben der konkreten Lebens- und Überlebenshilfe stehen zwei weitere Bereiche dieses Mal besonders im Fokus: die „Pastoral Conferences“ und die „Christlichen Eheseminare“.

Für die Arbeit unter den Hunderttausenden Geflüchteten braucht es mehr als nur einen Bischof. Es sind die ehrenamtlich arbeitenden Pastoren, die vor Ort Gemeinden aufbauen, also Menschen zusammenbringen und ihnen die christliche Botschaft unter schwierigsten Bedingungen nahe bringen. Dabei brauchen diese Pastoren selbst Unterricht,

Unterstützung und geistliche Zurüstung, um diese Herausforderungen bestehen zu können.

In den Eheseminaren geht es darum, Ehepaare, die ja in den Strukturen der Flüchtlingscamps – und das bedeutet ja auch in einem grundsätzlich islamischen Umfeld – als Christen leben wollen, zu ermutigen und sie so weit geistlich zu stärken, dass sie nicht zum Islam konvertieren. Dafür braucht es innere Stärke und einen starken Rückhalt durch die christliche Gemeinde.

Hier ein kurzer Auszug aus dem Schreiben von Bischof Kongi:

Lieber Pfarrer Hoffmann und liebe Tersteegen-gemeinde in Düsseldorf,

wir grüßen Euch alle im Namen unseres Herrn und Heilands Jesus Christus. Die Leitung von UCAD ist so dankbar für alles, was Ihr für uns tut. Wir danken Euch für die Gebete und die Unterstützung, die es uns ermöglicht, den kriegsgeschädigten Menschen in den Flüchtlingslagern im Südsudan zu helfen, aber auch die Gemeindeglieder, die hier ihren Dienst tun, in Jüngerschaft und Evangelisation zu stärken und sie physisch und geistlich aufzubauen.. Eure Hilfe ist nicht vergeblich, sie berührt und verändert hier viele Herzen und Leben.

Der limitierte Zugang zu Nahrung ist besonders für vulnerable Flüchtlingsfamilien eine große Herausforderung, der wir mit landwirtschaftlicher Programmen und Trainings, mit Saatgut und Geräteausstattung begegnen. Wir verbessern damit seit vielen Jahren die Ernährung und ermöglichen ein eigenes kleines zusätzliches Einkommen. Die Lebensmittelzuteilungen sind noch einmal rationiert worden. Noch immer ist das Leben in den refugee-camps ein Kampf ums Überleben...

Wir danken Euch für Eure beständige Hilfe und beten regelmäßig für Euch und Eure Gemeinde. Möge Gott Euch reichlich segnen und möge der Allmächtige Euch darin segnen, dass Ihr sein Reich in dieser Welt baut.

Euer Bischof John Kongi, Executive Director UCAD (United Church Agency of Development)



Projekt 2: Die Tafel Düsseldorf e.V.

Für die „Düsseldorfer Tafel“ nahm Frau Eva Fischer vom Vorstand der Tafel den Scheck entgegen. Die „Düsseldorfer Tafel“ ist eine der ältesten in Deutschland und wurde vor 29 Jahren gegründet.



„Für mich war es eine Überraschung, dass eine kirchliche Gemeinde Geldspenden sammelt und meine Organisation unterstützt. Das ist in Düsseldorf ganz ungewöhnlich. Mit der Spende können wir den laufenden Betrieb aufrechterhalten.“

Über 60 ehrenamtliche Helfer*innen sammeln mit 10 Lieferfahrzeugen an sechs Tagen in der



Woche zwischen 30-35 Tonnen Lebensmittelspenden ein, um sie zu den Ausgabestellen, Tagesstätten für Wohnungslose und diverse soziale Einrichtungen im gesamten Düsseldorfer Stadtgebiet zu bringen.“

Projekt 3: „Café Schubs-Engel“ – sorgende Tersteegen-Gemeinde

Schutzengel kennen Sie alle. Aber Schubs-Engel wahrscheinlich noch nicht. Vielleicht können Sie manchmal einen gebrauchen und viele ältere Menschen sind auf einen angewiesen. Die Gemeinde ist gerade dabei, die Wandlung vom Schutz- in Schubs-Engel vorzubereiten.

Am Donnerstag, 30. April, eröffnet um 10.30 Uhr das „Café Schubs-Engel“.



TersteegenGemeindeBrief 1.2023

Es richtet sich hauptsächlich an ältere Menschen, die sich die Fragen stellen, wie kann ich gut leben, wenn ich älter werde? Was wird eigentlich mal sein, wenn ich es nicht mehr schaffe wie heute. Einmal im Monat werden wir im „Café“ wichtige Themen zum Thema Älterwerden vorstellen. Die „Anschubs-Engel“ geben Orientierung mit Angeboten und Anschub, das Richtige für sich herauszufinden. Damit dieses neue Angebot des „Café Schubs-Engel“ auch funktioniert, braucht es zum einen Menschen, die einen Anschub brauchen, und Menschen, die den Anschub geben können. So kommen Menschen miteinander ins Gespräch über nachbarschaftliche, gemeindliche und die professionellen Hilfsangebote. Wenn Sie mehr über unser neues Angebot wissen möchten oder vielleicht sogar selber ein Schutz-/Schubs-Engel werden wollen, können Sie sich gerne bei unserem Senioren-Referenten Volker Busch informieren.

Hans Albrecht

WIR sagen Danke

„Liebe Spenderinnen und Spender der Tersteegenkirchengemeinde, im Namen der gesamten Gemeinde und den Empfängern der zahlreichen und oft großzügigen Spenden und Kollekten im vergangenen Jahr möchten wir uns von Herzen bei Ihnen bedanken. Ihr Engagement und Ihre großzügigen Spenden haben es uns ermöglicht, unser soziales Engagement fortzusetzen und zu verbessern. Wir freuen uns, dass wir durch Ihre Unterstützung nicht nur unsere Einrichtungen und Projekte verbessern konnten, sondern auch den Zusammenhalt und das Engagement in unserer Gemeinde stärken.“

Wir möchten an dieser Stelle besonders die zweckgebundenen Spenden hervorheben, die

uns im vergangenen Jahr erreicht haben. Ein großer Dank gilt den Einzelspendern, die uns durch ihre großzügigen Beiträge u. a. bei den folgenden Projekten unterstützt haben:

- Ukrainehilfe hier in Düsseldorf und im Land,
- Kirchenmusik und Tersteegen-Konzerte,
- Kirchenmusikschule,
- Sanierung der Orgel,
- Seniorenarbeit,
- Online-/Video-Gottesdiensten,
- Aufführungen wie z. B. das Judas-Projekt.

Diese Spenden haben uns gezeigt, dass unsere Arbeit und Projekte geschätzt werden und eine wichtige Rolle in unserer Gemeinde spielen. Die Spendenbereitschaft der Gemeindemitglieder zeigt das Engagement und den Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinde. Es ist uns wichtig, an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich unseren Dank an Sie zu richten.

Ohne Ihre großzügigen Spenden wären viele unserer Projekte nicht möglich gewesen. Wir freuen uns darüber, dass auch die Möglichkeit, über unsere Webseite online zu spenden regelmäßig genutzt wird. Auch dies ist ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung unserer Gemeindegemeinschaft.

Wir hoffen, dass Sie uns auch weiterhin begleiten und unsere Arbeit unterstützen werden. Nochmals vielen herzlichen Dank für Ihre großartige Unterstützung im letzten Jahr.“

Mirko Blüming, Finanzkirchmeister



Hilfen für die Ukraine

Die schrecklichen Ereignisse in der Ukraine und die Flucht vieler Menschen nach Deutschland haben uns alle tief bewegt und motiviert, uns zu engagieren.

Wir haben mit Eintreffen der ersten Flüchtlinge im März 2022 zu Sach- und Geldspenden aufgerufen. Es wurden Sammelaktionen für Kleidung und Lebensmittel gestartet und ein Deutschunterricht in Zusammenarbeit mit dem Verein „Flüchtlinge Willkommen in Düsseldorf e.V.“ sowie Mutter-Kind-Treffen organisiert. Es gab ein Benefiz-Konzert und Benefiz-Essen. Insgesamt konnten wir 8.500 EUR über Spenden und Kollekten zweckgebunden für Hilfen in Düsseldorf und 3.750 EUR für Hilfen in der Ukraine sammeln.

Wir möchten an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern von Herzen danken. Ihre großzügige Unterstützung hat es uns ermöglicht, den Menschen in der Ukraine in dieser schwierigen Zeit zu helfen. Die gesammelten Spenden haben dazu beigetragen, dass wir den Flüchtlingen aus der Ukraine in Düsseldorf durch Deutschkurse und Mutter-Kind-Treffen eine Anlaufstelle und die Möglichkeit zur Integration bieten konnten.

Am Sonntag, den 12.02.2023 haben wir den Betrag von 8.500 EUR mit einem symbolischen Scheck an Fr. Hildegard Düsing-Krems, Vorsitzende des Vereins „Flüchtlinge Willkommen in Düsseldorf e.V.“ überreicht.



Der Verein setzt sich schon seit vielen Jahren für Flüchtlingsarbeit in Düsseldorf ein, insbesondere auch schon während der Flüchtlingswelle aus Syrien, die im Jahre 2015 ihren Höhepunkt erreichte. Schon in den ersten Wochen der aktuellen Ukraine-Krise ist der Verein durch die Verteilung von SIM-Karten und Gutscheinen an die ukrainischen Ankömmlinge in Erscheinung getreten. U. a. in Kooperation mit der Tersteegengemeinde hat der Verein Deutschunterricht in den Räumen der Tersteegen-Kirchengemeinde mit als erste angeboten. Zu aktuellen Hilfsaktionen zählen Angebote für Kinder, Familien und speziell bedürftige Seniorinnen aus der Ukraine im Zakk, dem Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation auf der Fichtenstraße 40 in Düsseldorf. Die ukrainischen Seniorinnen sind noch immer in großer Zahl in Hotels untergebracht, in denen nicht gekocht werden kann, so dass die Selbstversorgung mit Mahlzeiten, ohne ausreichende Sprachkenntnisse ein riesiges Problem ist – so berichtete von Fr. Düsing-Krems im Familiengottesdienst am 12.02.2023.

Weitere aktuelle Hilfsprojekte können auf der Homepage <https://www.fluechtlinge-willkommen-in-duesseldorf.de> nachgelesen werden – siehe dazu auch die Anzeige auf der Seite 26.

Aus dem regelmäßigen Kontakt zwischen dem Verein und der Tersteegen-Kirchengemeinde schon seit 2015 haben sich verschiedene Hilfsaktionen entwickelt. Wir haben uns daher entschieden, die zweckgebundenen Spenden für Hilfen in Düsseldorf an den Verein zu geben, um dessen Hilfsprojekte zu unterstützen.

Den Betrag von 3.750 EUR für Hilfen in der Ukraine, in den auch die Summe aus dem Benefiz-Essen eingegangen ist, haben wir an das Gustav-Adolf-Werk e.V. (GAW), Diasporawerk der Evangelischen Kirche, weitergereicht. Das GAW hilft weltweit evangelischen Gemeinden, ihren Glauben an Jesus Christus in Freiheit zu leben. Es wurde 1832 als Gustav-Adolf-Stiftung in Leipzig gegründet.



In dem aktuellen Krieg unterstützt das GAW lutherische und reformierte Gemeinden in der Ukraine, Menschen aus schwer zerstörten Gebieten aufzunehmen, um gemeinsam den Winter zu überstehen. Mehr zu aktuellen Projekten können Sie auf der GAW-Homepage lesen: <https://www.gustav-adolf-werk.de>

Ihre Unterstützung für die UkrainerInnen hier vor Ort und im Land war dringend nötig und konnte dank Ihrer Spenden verwirklicht werden. Wir sammeln auch weiterhin für Hilfen im Quartier und in der Ukraine – aktuell für Stromgeneratoren, die im Land fehlen und in Deutschland besorgt werden können. Ich informiere über einen Email-Verteiler regelmäßig über Spendenmöglichkeiten. Wollen Sie in den Verteiler aufgenommen werden, geben Sie uns Ihre Email-Adresse über das Formular auf unserer Homepage <https://www.tersteegen.ekir.de/ukraine-hilfe/>



Herzliche Grüße

Mirko Blüming

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

„So viel du brauchst...“

Bereits zum dritten Mal nehmen Menschen aus der Tersteegen-Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde Unterrath-Lichtenbroich an der ökumenischen Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit teil.

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, die Fastenzeit als Zeit für positive Veränderungen und Erfahrungen zu nutzen.

Wir nehmen uns Zeit

- um Energie wertzuschätzen
- für die Dinge, die wir (ver)brauchen
- für einen Blick auf unseren Flächenverbrauch

- um mal anders mobil zu sein
- für eine effizientere und ökologisch bessere Beleuchtung
- für Biodiversität
- zum Glückhichsein.

Machen Sie mit und erleben, wie schön es ist, sich auf das Einfache zu besinnen. Wer sich im Tersteegen-Gemeindebüro (Tel. 43 41 66) anmeldet zu der Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit, bekommt eine Begleitbroschüre und kann an den wöchentlichen Gruppentreffen im Gemeindehaus Tersteegenplatz 1 teilnehmen. Treffpunkt ist in der Fastenzeit **wöchentlich dienstags um 15 Uhr** bei einer Tasse Kaffee oder Tee. **Erster Termin ist der 28.02. und der letzte 04.04.** Sie können auch ohne Anmeldung einfach dazu kommen.

Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann

Handauflegen – eine Einführung in eine alte christliche Praxis

Jesus ist Menschen sehr nahe gekommen, hat sie berührt, ihnen die Hände aufgelegt, sie gesegnet und gesund gemacht. Handauflegen wurde lange selbstverständlich ausgeübt, schließlich aber aus der Kirche verdrängt. Heilendes Handeln ist aber in ihren verschiedenen Dimensionen wesentliche Aufgabe der Kirche. Spiritualität wird neu entdeckt als wesentlich für unser Menschsein und unser Heilsein. Wir möchten Sie gern einladen, das Handauflegen einfach auszuprobieren. In diesem „Workshop“ geben wir gern unsere Erfahrungen mit dem Handauflegen weiter.

Leitung: Dr. Ingeborg Hardin, Pfarrer Jürgen Hoffmann

Samstag, 1. April von 10.00 bis 15.00 Uhr im Gemeindesaal

Bitte mitbringen: eine Decke und (freiwillig) einen kleinen Beitrag zum gemeinsamen Mittagimbiss.



So viel du brauchst...

#klimafasten
TersteegenGemeindeBrief 1.2023
www.klimafasten.de

TersteegenGemeindeBrief 1.2023



Die Himmelsleiter – ein Projekt an und in der Lambertikirche in Münster

Ein uralter Traum und eine moderne Lichtinstallation: Wo sich Himmel und Erde berühren

Wenn es dunkel wird in Münster, dann ist sie schon weitem sichtbar: Eine Leiter aus Licht, schwebend irgendwo zwischen Himmel und Erde. Auch aus einigen Kilometern Entfernung zieht die Lichtinstallation der Künstlerin Billi



Thanner Menschen in ihren Bann, lässt eine Ahnung wach werden von der Verbindung zwischen Gott und uns, dem Himmel und der Erde. Nähert man sich der Kirche St. Lamberti am Münsteraner Prinzipalmarkt, wirkt die Leiter ebenso spektakulär. Bis hinauf an die Kirchturmspitze reicht sie und es ist praktisch unmöglich, sie nicht wahrzunehmen.

Dabei hat die „Himmelsleiter“ zwei Teile, sozusagen eine Außen- und eine Innenseite. Die Leiter setzt sich im Innenraum der Kirche fort, wirkt hier so leicht und filigran, als würde sie über dem Boden bis fast an die Decke schweben. Dabei durchdringt das goldorangene Licht der Leiter die ganze Kirche und schafft hier eine unvergleichlich warme Atmosphäre.

Hinter der Himmelsleiter steckt ein uralter Traum. Er führt uns in die Anfänge der Bibel, in die Familiengeschichten der Erzväter Israels Abraham, Isaak und Jakob. Die „Himmelsleiter“ – das ist Jakobs Traum in dieser ersten, denkwürdigen Nacht nach der Flucht aus seiner Familie. Alles sehr kompliziert. Jakob war zum Betrüger geworden an seinem Bruder und seinem Vater. Erst spät erkennt er, was er angerichtet hat. Nun ist er ein Flüchtling und schläft unter freiem Himmel – und träumt „seinen“ Traum von eben einer Leiter, die vom Himmel bis zur Erde herabreicht und auf der Engel auf- und absteigen. Ihm, dem Betrüger, öffnet sich der Himmel! Und Gott selbst spricht mit ihm. Er verurteilt ihn nicht, sondern spricht ihm ausdrücklich seinen Segen zu.

Die Himmelsleiter gibt es nun auch in unserer Kirche. Kinder der Kinderkirche haben sie gebaut – zusammen mit Max und Tim, unseren beiden handwerklich begabten Helfern. Und die Engel gibt es auch, jeder mit einer himmlischen Botschaft. So wirkt Jakobs Traum bis heute



fort und inspiriert kleine und große Künstler dazu, sich die Verbindung zwischen Himmel und Erde vorzustellen.

Für eine Nacht hat sich der Himmel geöffnet und Gott hat einen Menschen tiefer sehen lassen – und mit ihm können auch wir uns unsere eigenen Bilder davon machen.

Trauen wir den Träumen! Sie sind manchmal wirklicher als die Wirklichkeit. Und da, wo Menschen sich und anderen die Wirklichkeit zum Alptraum werden lassen, zeigt Gott, dass es da eine Verbindung in den Himmel gibt. Am nächsten Morgen hat Jakob verstanden: Hier ist das Haus Gott (Beth-El). Er nennt diesen Ort heilig. Auch unsere Tersteegenkirche ist ein „Haus Gottes“, ein heiliger Ort – und gerade jetzt sogar mit einer eigenen Himmelsleiter.

*Ihr Pfarrer
Jürgen Hoffmann*



Gerhard Tersteegen im „Doppelpack“

in unserer Tersteegenkirche

Gleich zweimal wird Gerhard Tersteegen in unserer Kirche im Mittelpunkt stehen – musikalisch und in einem Vortrag zu seinem Leben und Werk.

Die Jazzmusikerin und Chorleiterin **Felicia Friedrich** hat Lieder von Gerhard Tersteegen in neue, spannende Variationen übersetzt. In dieser Form – mit ihrem Ensemble „Psalmemusiker“ – eine wirklich besondere, einmalige Möglichkeit, Gerhard Tersteegen und seine Lieder kennenzulernen oder noch einmal ganz neu zu hören.

Sonntag, 12. März um 17.00 Uhr
in der Tersteegenkirche

Der Theologe **Dr. Johannes Demandt** hat lange zu Gerhard Tersteegen geforscht. In seinem Buch „Evangelium und Lebenshingabe“ hat er sein Wissen und seine Entdeckungen zu Tersteegen zusammengefasst. „Der Liederdichter Gerhard Tersteegen ist bis heute einflussreich; seine Texte stehen in vielen Gesangbüchern. Welche theologischen Impulse wirkten auf ihn ein und welche gingen von ihm aus?“

Dienstag, 14. März um 19.00 Uhr
im Gemeindesaal

Für uns als Tersteegengemeinde sind beide Veranstaltungen gewissermaßen ein „Muss“, bringen sie uns doch den Namensgeber unserer Gemeinde auf besondere Weise nahe. Für viele ist Gerhard Tersteegen immer noch ein „weitgehend Unbekannter“, dabei könnte seine Spiritualität, seine Liebe zu Gott und zu den Menschen, seine unbedingt friedliche Lebenshaltung heute ein wichtiger Impuls sein – für die Kirche und für die Gesellschaft.

Pfarrer Jürgen Hoffmann

Buchlesung „Das bitter-süße Geschenk“

Ein Abend mit der Autorin **Celine Stüker**
Montag, 15. Mai um 19.00 Uhr in der
Tersteegenkirche

*Eine wahre Geschichte
Von einer Reise um die Welt
Orten wie im Märchen
Einer Frau, die vom Himmel fiel
und der Kunst, das Leben zu umarmen*

Mit eindrucksvollen Fotografien aus Südamerika, Australien und Deutschland und anschließender Gesprächsrunde zum Thema: Wunder im Alltag ...?!

Wer mehr wissen möchte:
www.celinestueker.com



Foto: Celine Stüker

TersteegenGemeindeBrief 1.2023

„Wieder gut gemacht?“ und „Fritz Bauers Erbe“

Montagabendgespräche in der Tersteegen-
gemeinde 20.3. und 17.4. um 19.00 Uhr

Zwei Juristen unserer Gemeinde, der eine Richter, der andere Rechtsanwalt, haben sich auf sehr verschiedene Weise beruflich und aus persönlichem Interesse mit großer Leidenschaft der Aufarbeitung der NS-Geschichte gewidmet.



Manfred Schmitz-Berg, Foto: Renja Lüer

Manfred Schmitz-Berg hat in seinem gerade in zweiter Auflage erschienenen Buch „Wieder gut gemacht?“ die Geschichte der Wiedergutmachung von 1945 bis heute aufgearbeitet. Dabei geht er vielen Einzelschicksalen nach und fragt auch nach der Rolle der Justiz. Er wird uns in seine umfangreiche Arbeit hineinnehmen. Werner Otto Friedrich mag stellvertretend für die vielen stehen, die als Sinti unter jahrzehntelanger Benachteiligung gelitten haben und denen erst spät eine Entschädigung zugesprochen wurde. Er wird den Abend musikalisch begleiten.

Montag, 20. März um 19.00 Uhr
im Gemeindesaal

TersteegenGemeindeBrief 1.2023

Dr. Stefan Lode vertritt als Rechtsanwalt jüdische NS-Opfer in den letzten noch stattfindenden Prozessen gegen ehemalige KZ-Mitarbeiter. Gerade erschien der Film „Fritz Bauers Erbe – Gerechtigkeit verjährt nicht“ in den Kinos. Dem jüdischen Rechtsanwalt Fritz Bauer ist eine Neubewertung der Mittäterschaft zu verdanken. Wer in einem KZ als Wachmann oder Sekretärin arbeitet, begeht Beihilfe zum Mord. Das wurde jahrzehntelang anders gesehen: Die Täter blieben auf freiem Fuß. Wir freuen uns über die Möglichkeit, diesen Film in unserer Gemeinde sehen und mit Dr. Lode darüber sprechen zu können.

Montag, 17. April um 19.00 Uhr
im Gemeindesaal

An beiden Abenden wird es jeweils einen kleinen Imbiss geben.

Pfarrer Jürgen Hoffmann

Dr. Lode und Präses Latzel

Anlässlich des **Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus** betonen Präses Dr. Thorsten Latzel und der Düsseldorfer Anwalt Dr. Stefan Lode die Bedeutung von Prozessen gegen die letzten noch lebenden Täter der NS-Diktatur. In einem **Videogespräch, das am 78. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz veröffentlicht wurde**, befassen sie sich aus theologischer und juristischer Perspektive mit der Fragestellung, „warum es sich weiter lohnt, Nazi-Verbrechen aufzuarbeiten“.



Dokumentarfilm
FRITZ BAUERS ERBE – GERECHTIGKEIT VERJÄHRT NICHT
Foto: ekir



27. März 2023 - vier Jahre Tersteegen-Newsletter

Manchmal lohnt sich ein Blick zurück um festzustellen, dass die damaligen Themen noch heute höchst aktuell sind. Die Tersteegen-Gemeinde hat mit dem Presbyter-Workshop am 20. März 2019 den Grundstein für die W.I.R. Projekte 2022 und WIR plus 2023 gelegt und andere Gemeinden eingeladen, gemeinsam Projekte zu entwickeln.

Aber schauen Sie selber in unseren Tersteegen-Newsletter, Ausgabe Null, vom 27. März 2019:

Tersteegen-Newsletter Ausgabe 1 5. April 2019

Diese Ausgabe ist der Beginn des Tersteegen-Newsletter, der nun regelmäßig erscheinen wird. Er soll Sie über Neuigkeiten, Konzerte, Termine und die vielen Aktivitäten und Angebote aus der Gemeinde, Kirche, Kita, Seniorenheim, Nachbarschaftswerkstatt und Netzwerk zwischen den Gemeindebriefen informieren. Wenn Sie Anregungen, Tipps und „News“ haben, sprechen Sie mich bitte an oder schicken Sie mir eine E-Mail. Ihr Hans Albrecht

250. Todestag von Gerhard Tersteegen (1697-1769) am 3. April 2019

Wenn man vor unserer Kirche stand, fiel der Blick auf der äußersten rechten Seite auf ein in die Jahre gekommenes Relief, die Inschrift und das Bild kaum noch sichtbar. Aus Anlass des Todestages von unserem Namensgeber haben wir das Kupfer-Relief von einer Kunst-Metallwerkstatt überarbeiten lassen und dadurch besonders **die Schrift wieder lesbar** gemacht. Leider konnte die Dachdeckerfirma wegen der aktuellen Hochkonjunktur die abschließende Dachabdeckung nicht fertigstellen. So wird das Gerüst leider noch einige Zeit stehen bleiben.

Als wohl einzige nach Gerhard Tersteegen benannte Gemeinde in der Evangelischen Kirche Deutschlands ist es uns Verpflichtung und Freude zugleich, in diesem Kirchenjahr 2019 an ihn zu erinnern, seine Lieder – auch die heute 101 zumeist unbekanntenen – zu singen und an sein Werk zu erinnern. Wie unsere Kirche zur Tersteegen-Gemeinde wurde, ließ sich leider nicht mehr ermitteln. Vielleicht können Sie uns da weiterhelfen.



Auch die Ausgabe 1 vom 5. April 2019 mit dem Titelthema 250. Todestag von Gerhard Tersteegen als Namenspatron unserer Gemeinde ist auch am 12. und 14. März 2023 aktuell. Siehe die Ankündigung in diesem Gemeindebrief Seite 13: Gerhard Tersteegen im „Doppelpack“ in unserer Tersteegenkirche.

*Liebe Lesenden,
wäre diese Ansprache wohl genderkorrekt?
Wie empfinden Sie das?*

Wie schrieb Johannes Rau in seinem Buch „Geschichte in Porträts“ über Tersteegen: „Wer glaubt, der flieht nicht!“ heißt es bei Jesaja. Der Mystiker schließt die Augen, aber er verschließt sie nicht vor den Aufgaben der Zeit, vor den Zuständen der Welt. Er faltet die Hände, um sie danach für seine Mitmenschen zu öffnen. Das ist Gerhard Tersteegen. Wer Tersteegen liest, der holt sich die Kraft für die Aufgaben in dieser Welt. Ich wünsche mir, dass wir Gerhard Tersteegens Lieder lesen und singen, damit unser Blick die Welt heller und menschlicher macht.“

Texte und Fotos Hans Albrecht

Liebe Organisatoren,

der Presbyter-Workshop-Abend war für mich eine sehr fruchtbare und Impuls gebende Veranstaltung. Ich nehme sehr viele Anregungen für unsere Gemeinde mit. Eine Wiederholung mit anderen Schwerpunktthemen wäre wünschenswert. Ich könnte mir spontan vorstellen, dass auch die Mirjam-KGM Gastgeber einer solchen Veranstaltung sein könnte – ohne Näheres mit dem Presbyterium geklärt zu haben.
Elke Wisse - Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde

I. Presbyter-Workshop-Abend in unserer Tersteegengemeinde am 20. März 2019

Eingeladen zu diesem Presbyterabend hatte unsere Gemeinde alle Presbyterinnen und Presbyter aus dem Kirchenkreis Düsseldorf. Den Weg in die Räume am Tersteegenplatz hatten 31 Kirchenälteste und Interessierte aus 8 Kirchengemeinden gefunden, um neue Impulse für die Gemeindegemeinschaft vor Ort zu bekommen. In drei Workshops ging es um Themen wie „Konfirmation – und dann?“ mit Miriam Hoffman vom Wunderwerk e.V., Frank Lederer, ebenfalls vom Wunderwerk e.V. referierte über „Neue Gottesdienstformen – wie nötig und wie möglich?“ Um „Gemeinde im Quartier oder Quartier in der Gemeinde?“ ging es bei Gerrit Heetderks, ehemaliger Leiter der Ev. Erwachsenenbildung im Rheinland.



Presbyterworkshop 2019

Bereits am 29. Januar 2023 konnten wir den 200. Newsletter lesen:

Wir freuen uns: Der 200. Newsletter!

Sie sehen richtig: Gerade lesen Sie die 200. Ausgabe des wöchentlichen Newsletters unserer Tersteegen Gemeinde!

Am Anfang stand, wie bei manchen Entdeckungen oder Erfindungen, eine Idee! Oder, noch einen Schritt zurück, eine Beobachtung bzw. das Erkennen einer Notsituation: Der Gemeindebrief erscheint vier Mal im Jahr. Viel zu wenig, um das aktuelle Geschehen in der Gemeinde abzubilden oder um zu Gemeindeveranstaltungen einzuladen.



Unser **Presbyter Hans Albrecht** hat ein gutes Gespür für Kommunikation. Als ehemaliger Journalist ist er sowieso immer am Puls der Zeit und hat Augen und Ohren für das, was in unserer Gemeinde geschieht. **Und so startete er vor vier Jahren (!) der ersten Newsletter der**

Tersteegen Gemeinde. Das Ziel, einen wöchentlichen Newsletter herauszubringen, erschien sehr ambitioniert. Aber **ohne Unterbrechung** konnte der Newsletter Woche für Woche erscheinen und Menschen unserer Gemeinde und alle, die sich mit unserer Gemeinde verbunden wissen, zeitnah mit Informationen zu versorgen.

Spätestens jetzt ist es also an der Zeit, **Hans Albrecht** für das regelmäßige Erscheinen des Newsletters, für seine vielen Beiträge, für seine Beharrlichkeit und sein Durchhaltevermögen, für seine Kreativität zu danken!

Vielen, vielen Dank, Herr Albrecht – von uns als Pfarrerehepaar und sicher auch von allen Leserinnen und Lesern. Für unsere Gemeinde ist der Newsletter unverzichtbar geworden! Danke auch Ihnen allen, die Sie den Newsletter beziehen und mit unserer Gemeinde verbunden sind!

Mit einem herzlichen Gruß

Ihr Pfarrerehepaar Felicitas und Jürgen Hoffmann

Konfirmation am Pfingstsonntag, 28. Mai 2023 um 10.30 Uhr in der Tersteegenkirche

„Wir haben den Segen, wir sind Tersteegen“

Joah Bachmann, Maximilian Baron von Korff, Bela Brammer, Livia Brandenburger, Noa Franke, Maximilian Gottgetreu, Martin Haußmann, Clara Jang, Edda Lepère, Pauline Löken, Jette Möllenbur, Amelie Nolden, Edgar Schäfer, Frederik Schläwe, Helena Schmitz, Greta Schomburg, Anna Schwan, Nicole Steinmaier, Ben Unzen, Isabella von Bronk, Johanna Wittig

Die Tersteegen-Gemeinde gratuliert allen Konfirmandinnen und Konfirmanden recht herzlich!



Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023 mit Pfarrer Jürgen Hoffmann, Presbyter Hans Albrecht, Kantorin Yoerang Kim-Bachmann, Jugendleiterin Jennifer Leistner. Foto: Hans Albrecht



Seit 2015 helfen und beraten wir Menschen, die als Flüchtlinge nach Düsseldorf kommen.

Das Spektrum von Hilfestellungen ist sehr groß: Hilfe beim Ausfüllen von Behörden-Formularen, Übersetzungshilfen, rechtliche Hilfestellung durch Jura-Studierende der Heine-Uni, kostenlose juristische Erstberatung durch Fachanwälte, Sprachcafés, Bewerbungsberatung, psychosoziale Beratung, u.v.a.m. Darüber hinaus starten oder fördern wir zahlreiche Projekte wo sich die dringendsten Bedarfe innerhalb von Düsseldorf ergeben – dazu gehören auch Freizeitangebote mit Spielgruppen, Chöre, Stadtrundgänge, Museumsbesuche, Mitmachzirkus für Kinder. Die Arbeit erfolgt überwiegend durch ehrenamtlichen Helfer*innen aus vielen Ländern.

Zentrale Anlaufstellen sind unsere Welcome Center auf der Heinz-Schmöle-Straße 7 und im Hotel Alt Graz, Klosterstraße 132 jeweils in Düsseldorf.

Wollen Sie auch mithelfen oder sich über unsere Angebote informieren, dann besuchen Sie unsere Homepage.

Flüchtlinge willkommen in Düsseldorf e.V., Gründung 2015, VR 11543
<https://www.fluechtlinge-willkommen-in-duesseldorf.de/>

Digitalisierung - Segen oder Fluch?

Die Digitalisierung hat uns viele neue Möglichkeiten gebracht, zum Beispiel Video- und Online-Gottesdienste, Virtuelle Andachten, täglicher spiritueller Impuls, u. v. a. m.



Doch gibt es auch die Kehrseite: Menschen, die die digitalen Möglichkeiten für Mobbing, Betrug, Erpressung, Diebstahl, Propaganda oder sexuelle Straftaten einsetzen. Insbesondere ältere Menschen sind ein begehrtes Opfer, da sie sich mit den digitalen Möglichkeiten nicht so auskennen oder keine Gefahren vermuten. Auf die digitale Form des „Enkel-Tricks“ sind insbesondere vor Weihnachten viele Senioren reingefallen: Dabei nehmen Kriminelle über SMS, WhatsApp oder auch per Telefonanruf Kontakt zu älteren Menschen auf und geben sich als eine bekannte Person – oft als Sohn oder Tochter – aus, verwickeln in ein Gespräch, an dessen Ende dann i. d. R. um eine Geldübergabe aufgrund einer erdachten Notlage gebeten wird. Das Erschreckende dabei ist, dass die kontaktaufnehmende Person sich

das Vertrauen über vermeintlich private Informationen erschleicht. Tatsächlich sind diese Informationen aber oft auf sozialen Medien wie z. B. Facebook zugänglich.

Es sind aber nicht nur die Verbrechen, die den Vorteilen der Digitalisierung gegenüberstehen: Die Digitalisierung von Ämtern, Banken und vielen Angeboten des öffentlichen Lebens stellen für manche ältere Menschen unüberwindbare Barrieren dar, die zum Ausschluss aus dem öffentlichen Leben und Vereinsamung führen können.

Die Tersteegen-Kirchengemeinde wird zusammen mit dem Zentrum Plus eine Serie von Informationsveranstaltungen und Workshops anbieten, in denen wir Senioren helfen werden mit den Herausforderungen der Digitalisierung besser zurechtzukommen. Wenn Sie an mehr Informationen interessiert sind und an den Veranstaltungen teilnehmen wollen oder jemanden kennen, für den diese Informationen

interessant sein könnten, dann tragen Sie sich auf folgender Seite in die Warteliste ein:

<https://www.tersteegen.ekir.de/digitalisierung-segen-oder-fluch/>
 Sie können mir dort auch eine Frage stellen. Sollten Sie aber die Vermutung haben, tatsächlich Opfer eines Verbrechens geworden zu sein, dann wenden Sie sich bitte direkt an die Polizei NRW:

<https://internetwache.polizei.nrw/ich-moechte-eine-anzeige-erstatten>

Mirko Blüming, Informationssicherheitsbeauftragter



Alle Jahre wieder

Fastenaktion für Klimaschutz- und Klimagerechtigkeit

28. Februar bis zum 12. April |
immer dienstags um 14.30 Uhr

Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann,
☎ 43 11 30, s. Seite 14

Weltgebetstag der Frauen

3. März | ab 15.30 Uhr

Infos über Taiwan, um 17 Uhr ökumenischer Gottesdienst

Spargelessen im „Haus am Rhein“

31. Mai | 12 Uhr

gemeinsam mit dem Wohnhof Stockum

Musik und Kultur

TersteegenMusiken „Tersteegen meets Jazz“

12. März | 17 Uhr

Ein (ungewöhnlicher) Abend mit Gerhard Tersteegens Liedern. Infos auf Seite 18

Vortrag aus der aktuellen Forschung über Gerhard Tersteegen

14. März | 19 Uhr

Referent ist Dr. Johannes Demandt, mehr auf Seite 18

Montagabendgespräch „Wieder gut gemacht?“

20. März | 19 Uhr

Manfred Schmitz-Berg über sein Buch „Wieder gut gemacht?“, Infos auf Seite 19

Musik zur Sterbestunde Jesu

7. April | 15 Uhr

Passionsmusik. Bildmeditation. Stabat Mater von Giovanni B. Pergolesi, Infos Seite 37

Montagabendgespräch „Fritz Bauers Erbe“

17. April | 19 Uhr

Film mit anschließendem Gespräch mit Dr. Stefan Lode, Infos Seite 19

Stadtklang goes Tersteegenkirche

29. April | 19 Uhr

Florian Franke, Acoustic | Jazz | Pop, S. 37

Oskar Gottlieb Blarr: „Grüße an Kommilitonen und Brüder im Geiste V“

7. Mai | 17 Uhr

Neue Musik, moderiert und präsentiert von O. G. Blarr, S. 37

Krimi-Lesung „EL GUSTARIO de MAL-LORCA und das tödliche Elixier“

11. Mai | 15 Uhr

Brigitte Lamberts liest aus ihrem Buch. Eintritt frei, um Anm. wird gebeten unter volker.

und aus der Nachbarschaft, die Lust haben, ein gemeinsames Essen für 10 Personen zu veranstalten. Es entsteht auf diese Weise eine Tischgemeinschaft, eine gemeinsame Mahlzeit mit Gelegenheit zu Gesprächen über „Gott und die Welt“. Die Teilnehmerzahl ist durch die Größe des Raumes begrenzt, was aber gleichzeitig von Vorteil ist, da man sehr viel leichter ins Gespräch kommt. Das Essen soll einfach und damit für alle erschwinglich sein, der Unkostenbeitrag beträgt 3 € pro Person.

➤ **K.N.:** *Wie seid ihr auf diese Idee gekommen?*

FG.: Die Idee haben wir von Fulbert Steffensky, einem evangelischen Theologen und ehemaligen Benediktinermönch, übernommen, der mit inzwischen 90 Jahren diese Art von Tischgemeinschaft sehr schätzt. Er kauft regelmäßig Gemüse auf dem Markt und bereitet für eine kleine Gruppe von Nachbarn eine Suppe zu. Der vertraute Kreis, der sich bei ihm zu Hause zum Essen einfindet, sei für sein seelisches Wohlbefinden von großer Bedeutung.

➤ **K.N.:** *Wer kocht bei euch und wer ist eingeladen?*

FG.: In der Klausur kann jede/r Gastgeberin oder Gastgeber sein und 9 Personen einladen. Dabei kann der Ablauf ganz individuell gestaltet werden. Mit gemeinsamem Kochen oder mit vorbereitetem Essen, als Suppenlesung, mit einem Thema, das diskutiert wird, oder mit Themen, die sich spontan ergeben, alles je nach Interesse der Gruppe, die zusammenkommt.

➤ **K.N.:** *Der Tisch für die Nachbarschaftssuppe wird in der Klausur gedeckt. Magst du kurz erklären, warum ihr gerade diesen Ort für die Tischgemeinschaften ausgewählt habt?*

FG.: Wir haben ganz bewusst die Klausur als Ort für die gemeinsamen Mahlzeiten gewählt, da wir

Zu Tisch!

Die Nachbarschafts-Werkstatt Golzheim hat Anfang des Jahres ein neues Projekt gestartet. Es läuft unter der Bezeichnung „Nachbarschaftssuppe“. Ein erster gemeinsamer Mittagstisch im Kleinformat hat bereits stattgefunden. Wie man hört, mit großem Erfolg. Karin Nell hat mit Friederike Gieseler ein kurzes Interview zu diesem Projekt geführt.



➤ **K.N.:** *Friederike, du bist aktive Mitstreiterin der Nachbarschafts-Werkstatt und hast das Projekt „Nachbarschaftssuppe“ mit auf den Weg gebracht. Was muss man sich darunter vorstellen?*
FG.: Dieses Projekt ist ein monatliches Angebot in der Klausur, unserem Gemeinschaftsraum im Heinz-Hoffmann-Haus. Es richtet sich an Nachbarn und Nachbarinnen aus dem Haus



Regelmäßige Angebote in der Tersteegen-Kirchengemeinde

Informationen auch über das Gemeindebüro, Tersteegenplatz 1, ☎ 43 41 66

MO

10.00 – 11.00 Uhr	Englisch Konversation	(Netzwerk Golzheim)	Infos über V. Busch, ☎ 43 41 67
11.00 – 12.00 Uhr	KAHA-Training	Volker Busch, ☎ 43 41 67	
11.00 – 12.30 Uhr	Mitbring-Frühstück der Nachbarschaftswerkstatt	1. Montag im Monat	Günter Friedeler, ☎ 45 25 11
15.00 – 17.00 Uhr	Spiel-Café	Bes. Termine: 03.04 „Activity“, 08.05. „Wörter raten“ Volker Busch, ☎ 43 41 67	

ab 18.30 Uhr Selbsthilfegruppe f. Angehörige v. psychisch kranken Kindern & Jugendlichen
i. d. R. 2. Montag im Monat Infos über Gemeindebüro, ☎ 43 41 66

DI

10.00 – 12.00 Uhr	Kultur & Kaffee - Offener Treff	(Netzwerk Golzheim)	Infos über V. Busch, ☎ 43 41 67
10.30 – 11.30 Uhr	Sturzpräventionsgymnastik	mit Kraft- + Balancetraining	Infos über V. Busch, ☎ 43 41 67
14.00 – 15.00 Uhr	Vorschulkinder-Gruppe	Jenny Leistner, ☎ 435 39 94	
15.00 – 16.30 Uhr	Tanzen im Sitzen	Volker Busch, ☎ 43 41 67	
15.00 – 18.00 Uhr	Internet-Café	(Netzwerk Golzheim)	Infos über V. Busch, ☎ 43 41 67
17.00 – 18.30 Uhr	Konfirmationsunterricht	Pfarrer Jürgen Hoffmann, ☎ 43 11 30	
18.30 – 20.00 Uhr	Konfi-Café	Jenny Leistner, ☎ 435 39 94	

MI

10.00 – 13.00 Uhr	Internet-Café (offener Treff)	(Netzwerk Golzheim)	Infos über V. Busch, ☎ 43 41 67
10.30 – 11.30 Uhr	Gedächtnistraining	Infos über V. Busch, ☎ 43 41 67	
15.00 – 17.00 Uhr	Diskussionskreis "kostbar"	15.3., 19.4., 24.5. Volker Busch, ☎ 43 41 67	
15.30 – 17.30 Uhr	Offener Kindertreff	Jenny Leistner, ☎ 435 39 94	
18.00 – 19.30 Uhr	KiKi-Team, FuN AG	Jenny Leistner, ☎ 435 39 94	
17.00 – 18.30 Uhr	Frauenrunde	1. Mittwoch im Monat Infos über V. Busch, ☎ 43 41 67	

DO

ab 19 Uhr	Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker	i. d. R. 1. Mittwoch im Monat; Gemeindebüro, ☎ 43 41 66	
18.00 - 21.00 Uhr	Filzgruppe	Infos über Gemeindebüro, ☎ 43 41 66	
10.00 – 11.30 Uhr	Café "kostbar"	2.3., 4.5., 1.6. Volker Busch, ☎ 43 41 67	
12.30 – 13.30 Uhr	Gebetskreis	Pfarrerehepaar Schulz-Hoffmann/Hoffmann, ☎ 43 11 30	
15.00 – 17.00 Uhr	Frauenhilfskreis	9.3., 23.3, 6.4., 20.4., 4.5. Volker Busch, ☎ 43 41 67	
15.00 – 17.00 Uhr	Männertreff "kostbar"	16.3., 27.4., 25.5. Volker Busch, ☎ 43 41 67	
15.00 – 17.00 Uhr	Literaturcafé "kostbar"	30.3., 11.5. (mit Lesung!) Volker Busch, ☎ 43 41 67	
18.15 – 19.15 Uhr	Kantorei	Y. Kim-Bachmann, ☎ 16 39 14 49	
19.00 – 21.00 Uhr	Hauskreis	1 x im Monat, Pfarrerin Schulz-Hoffmann, ☎ 43 11 30	
19.30 – 21.45 Uhr	Kantorei	Y. Kim-Bachmann, ☎ 16 39 14 49	

FR

10.00 – 13.00 Uhr	Café "Muckefuck" (f. Menschen mit Demenz)	Nur mit Voranmeldung! Volker Busch, ☎ 43 41 67	
14.00 – 17.00 Uhr	Doppelkopf	(Netzwerk Golzheim) Infos über V. Busch, ☎ 43 41 67	
16.00 – 17.00 Uhr	Kinderkantorei	Y. Kim-Bachmann, ☎ 16 39 14 49	
17.00 – 18.00 Uhr	Offener Kindertreff	Jennifer Leistner, ☎ 435 39 94	
17.00 – 18.00 Uhr	Jugendkantorei	Y. Kim-Bachmann, ☎ 16 39 14 49	
18.00 – 21.00 Uhr	Offener Jugendtreff	Jennifer Leistner, ☎ 435 39 94	

SA

11.00 – 14.00 Uhr Kinderkirche (6-12 J.) 1 x im Monat; Pfarrer Hoffmann ☎ 43 11 30

SO

10.30 – 11.45 Uhr Kindergottesdienst (ab 3 J.) 1 x im Monat; Gemeindebüro ☎ 43 41 66

15.00 Uhr Sonntagscafé der Nachbarschaftswerkstatt
1 x im Monat; Günter Friedeler, ☎ 45 25 11

Osterferien

Vom 3. April bis einschließlich 16. April finden keine regelmäßigen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt. Alle anderen Gruppen pausieren vom 11. bis 16. April.



eigentlich koscheres Essen? Welche Regeln sind dabei zu beachten? Und wie schmecken koschere Rezepte, die oftmals an die israelische Küche angelehnt sind? Wenn Sie Lust haben, die koschere Küche kennenzulernen, dann möchten wir Sie zu unseren koscheren Kochkursen einladen. In diesen werden wir gemeinsam Rezepte kochen und ihnen dabei zeigen und erklären, was die koschere Küche bedeutet. Anschließend wird selbstverständlich miteinander gegessen.

Wer auf den Geschmack gekommen ist, der kann sich bei **Matthias Mertinat**, m.mertinat@maimonides.de, 0178.275 69 44 anmelden.

Die Kochkurse werden mittags im Nelly-Sachs-Haus stattfinden. Die Termine werden mit den interessierten Teilnehmer*innen nach der Anmeldung abgesprochen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



hoffen, dass hier - anders als in den größeren Räumen im Gemeindehaus - sehr schnell eine Atmosphäre entsteht, in der man ins Gespräch kommt. Bei unserem ersten Treffen im Januar hat sich gezeigt, dass diese Vermutung richtig war. Es war eine sehr gemütliche Runde mit interessanten Gesprächen.

> **K.N.:** *An wen muss man sich wenden, wenn man selbst einmal Gastgeberin oder Gastgeber sein will?*

FG.: Wir haben für die nächsten Monate Termine für weitere Suppentreffen festgelegt: **17.03., 21.04., 19.05., 16.06. und 21.07.**

Wer Gastgeberin oder Gastgeber sein möchte, kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen und einen Termin reservieren. Das ist möglich per Email friederike.gieseler@t-online.de oder telefonisch unter **437 02 18**. Ich stehe dann gerne mit Rat und Tat zur Seite und übernehme auch die Abrechnung der Zutaten.

> **K.N.:** *Vielen Dank!*

Koscheres Kochen im Nelly-Sachs-Haus

Fragt man Bewohner*innen des Nelly-Sachs-Hauses, warum sie sich für ein Leben im Nelly-Sachs-Haus entschieden haben, so erhält man meist die Antwort: „Hier können wir unseren jüdischen Glauben und unsere jüdischen Traditionen ausleben.“ Dazu zählen u.a. die Festlichkeiten an jüdischen Feiertagen, das Ruhen am Schabbat, die Gottesdienste in der Synagoge und natürlich auch die koschere Küche des Hauses. Um diese den Bewohner*innen zu gewährleisten, muss das Essen natürlich direkt in der hauseigenen koscheren Küche zubereitet werden. Doch was bedeutet

Termine

WIR miteinander in die Zukunft

„Gläsernes Presbyterium“

25. April | 18 Uhr

Herzliche Einladung zur **öffentlichen Presbyteriumssitzung!** Alle Teilnehmer*innen können gerne mitdiskutieren, mehr auf Seite 5

Workshop **GOTTESDIENST: WIR reden über „Demokratie und Religion“**

3. Juni | 17 Uhr

mit Pastorin Melanie Kirschstein von der Nordkirche Hamburg, s. S. 41, Günter Friedeler ☎ 45 25 11 oder guenter@friedeler.de

Spirituelles

Handauflegen

1. April | 10 - 15 Uhr

Eine Einführung in eine alte christliche Praxis Leitung: Dr. Ingeborg Hardin, Pfarrer Jürgen Hoffmann, mehr auf Seite 15

Buchlesung „Das bittersüße Geschenk“

15. Mai | 19 Uhr

Abend mit der Autorin Celine Stüker, S. 18 busch@ekir.de oder ☎ 43 41 67, s. S. 56

Offenes Singen „Gospel, Pop und leicht singbare Lieder“

4. Juni | 15 Uhr

Ein niederschwelliges Angebot für alle, die gerne singen oder es ausprobieren möchten. Mit einer kleinen Auführung zum Abschluss.

Angebote für Kinder- und Jugendliche

Kinderkirche

11. März + 3. Juni | jeweils 10-13 Uhr

jennifer.leistner@ekir.de oder ☎ 0176.37 01 99 92

Kinderbibelwoche

3.-6. April | jeweils 10-14 Uhr

für Kinder ab 6 Jahren: Thema Ostergeschichte. jennifer.leistner@ekir.de oder ☎ 0176.37 01 99 92

Anmeldung zur Konfirmation 2024

2. Mai | 18 Uhr

Alle Kinder, die zum Zeitpunkt der Konfirmation im Mai 2024 14 Jahre alt sind, werden von uns angeschrieben. Sollte Ihr Kind nicht dabei sein, sprechen Sie uns bitte an! Gemeindebüro Frau Wagener: ☎ 43 41 66

NETZWERK GOLZHEIM

- Schauen Sie einfach mal vorbei!

Im Netzwerk Golzheim haben Sie die Möglichkeit, Ideen zur Freizeitgestaltung umzusetzen, sich von Neuem inspirieren zu lassen und Ihre Kompetenzen einzubringen. Unternehmen oder planen Sie gerne Ausflüge? Wollen Sie kreative Ideen ausprobieren oder vermitteln? Sind Sie kulturinteressiert? Wir freuen uns über Ihr Mitwirken und gesellige Momente. Seien Sie herzlich willkommen!

Kultur und Kaffee am Dienstag dienstags von 10-11.30 Uhr, Raum „Lukas“ (EG)

Wir tauschen uns miteinander aus, lachen, diskutieren, philosophieren und lassen uns von mitgebrachten Texten, Themen und allerlei Wissenswertem inspirieren.

- 04.04. Osterfrühstück
- 18.04. Antoni Gaudi Kunstvortrag mit Eva Horst
- 25.04. Singapur Bildvortrag von Manfred Kuhnen
- 09.05. Aktuelles Zeitgeschehen Waltraud Roßberg liest Texte zu Kunst und Politik
- 16.05. Polnische Kunst im Jugendstil und moderner Malerei mit Gabriela Ostrowska
- 23.05. Wir lesen lustige Sketche mit Eva Horst
- 30.05. Peter Carl Fabergé – Der Hofjuwelier im russischen Zarenreich
Vortrag mit Gabriele Willert

Termine für Juni 2023: Bitte Aushang beachten!

Sprachkurs Englisch Konversation

Wir frischen unsere Englischkenntnisse auf.
montags 10-11 Uhr Raum „Lydia“ (EG)

Internetcafé Unterstützung und Beratung rund um Ihre Fragen zu digitalen Medien (Computer oder Smartphone). Info: Shabir Khokhar, Tel. 454 32 46, Waltraud Hoffmann, Tel. 40 44 31, Susanne Stöger, Tel. 29 02 39
dienstags 15-17 Uhr und mittwochs 10-12 Uhr Raum „Maria“ (UG)

Doppelkopf freitags 14-17 Uhr Raum „Maria“ (UG)

„Beratung am Dienstag“ zum Thema Älterwerden und den damit verbundenen Unterstützungsmöglichkeiten

Wenn Sie Fragen haben oder Gesprächsbedarf zu persönlichen Angelegenheiten steht Ihnen als Netzwerkbegleitung Kirsten Schulte-Frohlinde gerne dienstags vor Ort in der Ev. Tersteegen-Gemeinde beratend zur Seite.
Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin (Kontakt s. unten).

Info und Kontakt Netzwerk Golzheim

Kirsten Schulte-Frohlinde
Di unter Tel. 0162.246 21 47
Mo, Mi, Do und Fr. unter Tel. 0211.87 52 82 59
Ort: Ev. Tersteegen-Gemeinde,
Tersteegenplatz 1, 40474 Düsseldorf

„Miteinander und nicht allein“ lädt ein

- ins Nelly-Sachs-Haus

Miteinander Schach spielen/ Spieletreff jeden Dienstag, 10 Uhr

Spiele ist eine tolle Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen und miteinander eine schöne Zeit zu verbringen. Jeden Dienstag um 10 Uhr haben Sie die Möglichkeit, in unserer Cafeteria miteinander zu spielen. Ob Schach, Gesellschaftsspiele oder kommunikative Spiele wie „Vertellekes“, bei unserem Spieleangebot ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Senioren-gymnastik jeden Donnerstag, 10 Uhr

Bewegung hilft uns, fit, vital und beweglich zu bleiben und erleichtert uns den Alltag. Daher laden wir Sie herzlich zu unserer wöchentlichen Bewegungsgruppe ein. Die Übungen werden im Sitzen durchgeführt und werden für niemanden zu anstrengend sein.

Jetzt gibt's was auf die Ohren jeden Donnerstag, 11 Uhr

Ab sofort berichtet Herr Erdmann ehrenamtlich Senioren und Seniorinnen über Unterhaltungsmedien und Apps, die man mit dem Smartphone, dem Tablet oder dem Computer nutzen kann. Schwerpunkt des Vortrags sind Apps, mit denen man Podcasts – Hörvorträge über bestimmte Themen – und Hörbücher hören kann. Die Themen der Hörvorträge sind dabei gefühlt grenzenlos: Ob das Lieblingshobby, Tagesaktuelles oder auch religiöse Themen, für alle wird in diesen Angeboten etwas dabei sein.

Computer-, Tablet- oder Smartphone-Hilfe auf Anfrage

Weiterhin bieten wir unsere Hilfe im Umgang mit Computer, Tablet und/oder Smartphone an. Wer Probleme im Umgang mit den Geräten hat, kann sich bei uns regelmäßig in einer persönlichen Beratung schulen lassen.

Anmeldung unter: Matthias Mertinat
0178.275 69 44, m.mertinat@maimonides.de

Alle Angebote sind kostenlos und finden im Nelly-Sachs-Haus statt!

Gefördert vom
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Tersteegenmusik
Neuigkeiten

SAMS in Tersteegen!
Nein, nicht das SAMS. Viel besser!
Sing! Act! Move! Shout!

Ein Musical-Projekt der Kinderkantorei (ab 8 Jahre) gemeinsam mit der Jugendkantorei (ab 13 Jahre).

Wir erreichen nach König David, Martin Luther und Herzschlag das nächste Level! Im Projekt-Team sind mit dabei: Valerie Schneider (Schauspielerin) und Mely Schulte-Holtey (Choreographin) – wir wollen Singen, Schauspiel und Tanz verbinden.

Wir starten mit den Kindern und Jugendlichen mit großer Freude und viel Spaß in das Projekt! Die Probenarbeit beginnt nach den Osterferien – Ihr seid aber auch jetzt schon herzlich willkommen: Immer freitags, 16 Uhr (Kinderchor) und 17 Uhr (Jugendchor).

Für das Wochenende vom 11. bis 13. August ist eine Chorfreizeit geplant!

Die Aufführung des Musicals findet am 27. August um 17 Uhr statt.



Tersteegenmusik
Termine

Konzerttermine.

Sonntag, 12. März, 17 Uhr
Tersteegenmusiken
Tersteegen meets Jazz

Ein (ungewöhnlicher) Abend mit Gerhard Tersteegens Liedern.

Das Programm umfasst bekannte und unbekanntere Choräle aus dem Gesangbuch in neuen Grooves, Eigenkompositionen auf unbekanntere Texte Tersteegens, Rezitation aus Tersteegens veröffentlichten Texten und einige Überraschungen.

Felicia Friedrich, Gesang/Komposition/
Arrangements
Jörg Siebenhaar, Klavier
Konstantin Wienstroer, Kontrabass
Dirk Leibenguth, Schlagzeug



Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung
Unter Mitwirkung der Kantorei und von Instrumentalisten.

Freitag, 7. April, 15 Uhr
Musik zur Sterbestunde Jesu
Passionsmusik. Bildmeditation.
Stabat Mater von Giovanni B. Pergolesi
Jiyoung Lee (Sopran),
Paulina Schulenburg (Mezzosopran),



Jiyoung Lee



Paulina Schulenburg

Tersteegenkirche Streichquartett
Yoerang Kim-Bachmann (Orgel)
Pfr. Jürgen Hoffmann, Bilder und Lesung

Samstag, 29. April, 19 Uhr
Stadtklang goes Tersteegenkirche
Florian Franke Acoustic | Jazz | Pop
„Rosa Elefanten“. Eine Mixtur aus Pop und Jazz, die so natürlich wirkt, als wäre sie schon



Florian Franke

immer da gewesen. Feinsinnige Texte führen durch Arrangements, die überraschen, aber dennoch vertraut scheinen. Mal schimmert eher die Leichtigkeit des Pops durch, mal überwiegt die Freiheit des Jazz.

Sonntag, 7. Mai, 17 Uhr
Oskar Gottlieb Blarr: „Grüße an Kommilitonen und Brüder im Geiste V“
Das Programm Nummer fünf: Neue Musik, moderiert und präsentiert von O. G. Blarr.

Sonntag, 4. Juni, 15 Uhr
Offenes Singen „Gospel, Pop und leicht singbare Lieder“
Ein großer Erfolg bei dem WIR-Projekt im vergangenen Jahr. Ein niederschwelliges Angebot für alle, die gerne singen oder es ausprobieren möchten. Mit einer kleinen Aufführung zum Abschluss.

Sarah Bouwers und Yoerang Kim-Bachmann
Bei den Konzerten ist der Eintritt frei. Es wird um Spenden gebeten.

Bei Fragen sprechen Sie mich gerne an!
Auf aktive und passive Mitwirkung von Ihnen freut sich
Ihre Kirchenmusikerin Yoerang Kim-Bachmann

yoerang.kim-bachmann@ekir.de,
Tel. 0179.976 76 11

Tersteegenmusik macht Schule!

Neues aus der Tersteegen-Musikschule

Liebe Musikfreunde,
wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unsere Schülerin Frida in der Altersgruppe II beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ mit der zweitbesten Punktzahl einen ersten Preis gemacht hat. Wir gratulieren Frida zu diesem tollen Erfolg und möchten auch unsere Dozentin Frau Lenz für ihre hervorragende Arbeit bei der Ausbildung von Frida danken. Wir sind stolz darauf, dass unsere Musikschule zu solchen Leistungen anspornt und die musikalischen Talente unserer Schülerinnen und Schüler unterstützt. Ein weiteres Highlight ist unser neues Rabattmodell für Familien mit mehreren Kindern in der Musikschule und Erwachsene, die sich nachweislich ehrenamtlich engagieren, das wir dank der großzügigen Anschubfinanzierung einer Spenderin in Höhe von € 5.000,- ab dem 1. März 2023 anbieten können. Im Einzelnen:

Instrumentenunterricht:

- Für das 1. Kind bleibt der Beitrag bei € 90,- (30 Min.) bzw. € 120,- (45 Min)
- für das 2. Kind liegt der neue Beitrag bei € 75,- (30 Min.) bzw. € 105,- (45 Min)
- für das 3. Kind liegt der neue Beitrag bei € 60,- (30 Min.) bzw. € 90,-(45 Min)
- ab dem vierten Kind ist der Instrumentenunterricht ohne Kosten.

Musikalische Früherziehung:

- Für das 1. Kind bleibt der Beitrag bei € 50,-
- für das 2. Kind liegt der neue Beitrag bei € 35,-
- für das 3. Kind liegt der neue Beitrag bei € 20,-
- ab dem vierten Kind ist die Musikalische Früherziehung ohne Kosten.

Erwachsenenunterricht für die Zehner-Karte

Für Erwachsene, die sich in der Tersteegengemeinde nachweislich engagieren und hierfür ein Votum durch das Pfarrehepaar, der Kantorin oder eines der Presbyteriumsmitglieder erhalten, gelten folgende Rabattkonditionen:

- für 10 x Einzelunterricht an einem Instrument a 30 Minuten: € 150,-, statt normal € 300,-
- für 10 x Einzelunterricht an einem Instrument a 45 Minuten: € 200,-, statt normal € 400,-

In den Genuss des Kinderrabatts kommen Familien mit einem zu versteuernden Jahresbruttoeinkommen von unter € 75.000,-. Die genauen Konditionen entnehmen Sie bitte unserer Homepage <https://www.tersteegen.ekir.de/musikschule/>

Wir hoffen, dass viele Familien von diesem Angebot Gebrauch machen werden und ihre Kinder von unserem qualitativ hochwertigen Musikunterricht profitieren können. Aktuell zählt unsere Musikschule 105 Schülerinnen und Schüler und 12 qualifizierte Do-

zenten. Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Dozenten für ihre engagierte Arbeit und ihr musikalisches Können bedanken, das unsere Schülerinnen und Schüler in ihrem musikalischen Wachstum unterstützt. Wir freuen uns, dass unsere Musikschule ein Ort in der Gemeinde ist, an dem musikalische Talente gefördert und unterstützt werden und wir freuen uns darauf, auch in Zukunft junge Menschen auf ihrem musikalischen Weg begleiten zu dürfen.

Herzliche Grüße,

Simone Haußman-Post, Mirko Blüming



Tersteegen-Musikschule im Radio Antenne Düsseldorf

Auf Antenne Düsseldorf konnten Sie am Sonntagmorgen, 8. Januar 2023, einen Beitrag des Kirchenkreises Düsseldorf über unsere Tersteegen-Musikschule hören. Neben Beiträgen von Schülern*innen unserer Musikschule sprachen Simone Haußmann-Post und Kantorin Yoerang Kim-Bachmann.



Den Radiobeitrag finden Sie hier:
<https://www.tersteegen.ekir.de/2023/01/06/tersteegen-newsletter-2-8-januar-2023>



Tersteegenmusik *Neuigkeiten* Orgelsanierung – Wir sagen Danke



Schon mehrfach haben wir im Gemeindebrief über die Notwendigkeit zur Sanierung unserer Orgel informiert und um Spenden gebeten. Die Orgel hat eine bedeutende Rolle in der europäischen Musikgeschichte und wird oft als Königin der Instrumente bezeichnet. Seit dem Mittelalter ist sie ein fester Bestandteil der Kirchenmusik und hat auch in der weltlichen Musik eine wichtige Rolle gespielt. Auch aus unserer Gemeinde ist sie nicht wegzudenken. In der Kirchenmusik wird die Orgel oft als begleitendes Instrument bei Chor- und Gemeindegesängen eingesetzt, aber auch als Soloinstrument bei Orgelkonzerten. Dabei kann die Orgel durch ihre Vielseitigkeit und Klangvielfalt sowohl ruhige als auch dramatische Töne erzeugen und so eine breite Palette an Emotionen ausdrücken.

Im Laufe der Jahre hat sich Schmutz und Staub angesammelt, einige Teile der Mechanik sind abgenutzt und müssen ausgetauscht werden. Und die Orgel wird neu intoniert. Um diese Sanierung durchzuführen, benötigen wir eine sechsstellige Summe. Angebote liegen vor und wurden mit Unterstützung des Orgelsachverständigen der EKIR Müller-Ebbinghaus verglichen. Aufgrund der geopolitischen Situation, der Insolvenz des Hauptlieferanten von Orgelteilen und einem deutlich angepassten Lohnniveau aufgrund neuer Tarifbedingungen sind zunächst verbindliche Angebote auch nochmal nach oben korrigiert worden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern bedanken, die bereits zu diesem Projekt beigetragen haben. Ihre großzügige Unterstützung hat uns geholfen, einen Teil der notwendigen Mittel zu sammeln. Wir möchten jedoch noch einmal an alle appellieren, die noch nicht gespendet haben, uns zu helfen, die erforderlichen Mittel zu sammeln, um unsere Orgel wieder in Top-Zustand zu bringen.

Claudius Bachmann, Mirko Blüming

Neue Formen des Gottesdienstes

WIR reden über „Demokratie und Religion“ am Samstag, 3. Juni, 17.00 Uhr, mit Pastorin Melanie Kirschstein von der Nordkirche Hamburg

Hunderttausende Menschen treten aus der Kirche aus. Deutschlands bekanntester Soziologe, Hartmut Rosa, dagegen sagt: Religion ist wichtig für die Demokratie. Denn sie hat wichtige Traditionen und Praktiken, die einen Sinn dafür öffnen, was es heißt, „sich anrufen zu lassen, sich transformieren zu lassen, in Resonanz zu stehen“. Wörtlich fügt Rosa hinzu: „Wenn die Gesellschaft das verliert, wenn sie diese Form der Beziehungsmöglichkeiten vergisst, dann ist sie endgültig erledigt. Und deshalb kann die Antwort auf die Frage, ob die heutige Gesellschaft noch der Kirche oder der Religion bedarf, nur lauten: Ja!“

In seinem neuen Buch „Demokratie braucht Religion“ will Hartmut Rosa zeigen – „und zwar nicht als irgendwie religiöser Mensch, sondern als Soziologe“ –, dass Kirche eine – Achtung: Wortwitz – „verdammte wichtige, eine sehr wichtige Rolle in dieser Gesellschaft zu spielen“ hat. Religion ist gut, weil sie gut ist für Demokratie, dem – wie Hartmut Rosa meint – „zentralen Glaubensbekenntnis unserer Gesellschaft“?

Hartmut Rosa (geb. 1965) ist Professor für Theologische Soziologie an der Universität in Jena und Direktor des Max-Weber-Kollegs in Erfurt. Er wurde einer breiten Öffentlichkeit vor allem durch seine Forschungen zu Resonanzverhältnissen in modernen Gesellschaften bekannt - und durch Auftritte beim Deutschen Kirchentag und in Rundfunk- und Fernsehsendungen.



Gottesdienst April 2021

Gemeinsam mit Pastorin Melanie Kirschstein von der Nordkirche Hamburg werden wir uns im Rahmen einer Abendveranstaltung mit seiner aktuellen Veröffentlichung auseinandersetzen. „Demokratie ist das zentrale Glaubensbekenntnis unserer Gesellschaft, aber sie erfordert eben Stimmen, Ohren und hörende Herzen“ (Rosa, 2022).

Wir haben Melanie Kirschstein als Initiatorin des Hamburger Quartiersprojektes „Zusammen-Wir!“ (www.zusammenwir.de) und als Kooperationspartnerin mit der Nachbarschafts-Werkstatt Golzheim bereits in Workshops und Gottesdiensten in unserer Tersteegen-Gemeinde zu Gast gehabt.

Gottesdienst am Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr
Die Ergebnisse des Austauschs werden in den Gottesdienst am darauffolgenden Sonntag einfließen. Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffman und Pastorin Melanie Kirschstein werden den Gottesdienst leiten. Melanie Kirschstein hat ihn unter das Thema „Hörende Herzen“ gestellt.
Hinweis: Die Abendveranstaltung findet am 3. Juni 2023, 17.00 – 20.30 Uhr in der Tersteegen-Gemeinde statt. Wir bitten nach Möglichkeit um eine Anmeldung bei Günter Friedeler, Tel. 452511 oder unter Email, guenter@friedeler.de.

Text und Foto: Hans Albrecht

Die goldene Bank

Die Idee der „Goldenen Bank für das soziale Kapital“ eines Quartiers wurde inzwischen auch von zwei Gemeinden in Hamburg-Altona aufgegriffen: in der Paul-Gerhardt-Kirche und in der St. Petri-Kirche.

Felicitas Schulz-Hoffmann und Karin Nell waren dabei, als eine in Goldfolie verhüllte Bank in der St. Petri Kirche im Rahmen eines besonderen Gottesdienstes der Gemeinde vorgestellt wurde.

Wir freuen uns, dass uns die Pfarrerin Katja Richter ihren Artikel zur Verfügung gestellt hat.

Eine goldene Bank – für das Gold im Miteinander

Haben Sie sie schon gesehen? Die eine Bank in der St. Petri-Kirche, die heraussticht? Sie ist

ein Hingucker. Sie soll neugierig machen, zum Nachdenken und vor allem zum Austausch mit anderen anregen.

„Die goldene Bank“ ist ein Kunstprojekt, das von der Düsseldorfer Künstlerin Uscha Urbainski in der Tersteegenkirche in Düsseldorf Golzheim angestoßen wurde. Eine Bank wird (in Anklang an Christo und Jeanne-Claude) verhüllt. In Rettungsfolie. Dann strahlt sie und glitzert in ihrem Gold. Und steckt die an, die darauf sitzen.

Das Gold ist in der Mitte der Gemeinde. Die Engagierten, die Treuen, die Konfis. Behutsamkeit, Beharrlichkeit, Sorge. Vorpreschen, Lachen wie Weinen. So Viele und so vieles ist Gold wert im Miteinander. Dahin soll der Blick gehen. Die „Goldene Bank“ soll anstiften, über Werte nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. Was sind unsere Werte jenseits von Geld und Gut?

Ein Schild macht deutlich: Diese Bank ist eine andere Bank. Eine „Sitzbank“, ein Begegnungsort. Sie spielt mit dem Begriff des Kapitals und der Geld-Bank. Damit wirkt sie anziehend und abstoßend.

Im Kirchoraum begegnen sich diese Begriffe mit unseren Bildern und Erfahrungen von Glaube und Kirche. „Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz“ (Mt. 6,21).

„Wir sind reicher als gedacht!“ – Das ist ein Satz, mit dem wir bei ZusammenWir! gerne arbeiten. Denn „wir in der Gemeinde“, „wir in der Nachbarschaft“ haben oft keine großen Kapitalanlagen auf der Bank – aber in unserem Herzen und in unserem Miteinander.

Was sind also die „anderen Anlage-Werte“ auf der Bank des sozialen Kapitals? Wo sehen Sie „Ihre Werte“ als Gemeinde, Ihr Kapital? Was macht Sie miteinander arm und was reich? Wie gehen Sie mit dem Schatz in Ihrer Gemeinde um? Kennen und schätzen Sie ihn? Hüten, bewahren oder vermehren Sie Ihr Kapital?

Auf der goldenen Bank sitzen wir zwischen den beiden „Kapitalmärkten“.

Interessante Spannungen entstehen – und sorgen auch für Reibung:

Geld-Gemeinschaft; Vermehren-ausbeuten; Anlegen-ausgeben; Konkurrenz-Augenhöhe; Privat-gemeinschaftlich; Solidarität-Gewinnmaximierung; Empathie-Nutzen...

Unsere Einladung ist: Nehmen Sie Platz auf der goldenen Bank, am besten zu zweit oder zu dritt. Wer weiß, was geschieht? Vielleicht ein goldener Moment?

Katja Richter, Hamburg



Workshop: „Die goldene Bank“ neu vergolden

Bisher war sie eingewickelt in goldene Folie, die Bank, die draußen auf dem Tersteegenplatz steht. Sie ist aufgefallen. Sie hat zu Fragen angeregt: Was bedeutet das? Warum steht hier eine goldene Bank? Nun soll sie dauerhaft vergoldet werden. Sie können dabei sein und mitwirken. Unter Anleitung von der Künstlerin Uscha Urbainski wird die Bank von Nachbarinnen und Nachbarn, Gemeindemitgliedern und Freundinnen und Freunden der Tersteegen-Kirchengemeinde vergoldet.

Termin: **Samstag, 25. März von 11-16 Uhr.**
Für die Verpflegung bitten wir um einen Beitrag von 5,-€. Anmeldung bei Günter Friedeler, Tel. 45 25 11



Bewahrung der Schöpfung!

Unter diesem Oberbegriff gibt es bei der Ev. Tersteegen-Gemeinde drei Hauptthemen, die in diesem Jahr wieder verstärkt belebt werden.

1. Klimaneutralität der Tersteegen-Gemeinde
2. Öko-Gruppe Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energieeinsparung (NKE)
3. Stammtisch - Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energieeinsparung (NKE)

1. Klimaneutralität der Tersteegen-Gemeinde

Die Evangelische Kirche im Rheinland will bis 2035 treibhausgasneutral werden. Die Landessynode beschließt weitreichende Maßnahmen für den Klimaschutz Düsseldorf. Kirchengemeinden, Kirchenkreise und die Landeskirche sollen bis spätestens 2027 entscheiden, welche ihrer Gebäude sie langfristig benötigen. Diese sollen bis 2035 „treibhausgasneutral ertüchtigt werden“. Das hat die Landessynode auf ihrer digitalen Tagung mit großer Mehrheit beschlossen.

Um Treibhausgasemissionen kurzfristig zu senken, verpflichtet die Landessynode alle kirchlichen Ebenen, ihre Heizungen nach landeskirchlichen Standards zu optimieren und auf zertifizierten Öko-Strom umzustellen. Weitere treibhausgasreduzierende Maßnahmen seien bei der Mobilität, Flächennutzung und Beschaffung zu ergreifen sowie durch Investitionen in die Erzeugung regenerativer Energie.

2. Öko-Gruppe Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energieeinsparung (NKE)

Die Ökogruppe NKE befasst sich zurzeit insbesondere um die Themen der energetischen

Betriebs- und Anlagenoptimierung sowie der Prüfung zum Einsatz Erneuerbarer Energie um den Klimaschutzziele der Landeskirche näher zu kommen.

Die geplante Vorgehensweise zur Betriebs- und Anlagenoptimierung sieht folgende Strategie vor:

Ein Energiecontrolling indem Verbrauchsdaten gesammelt und anschließend ausgewertet werden ist ein erster Schritt hierzu. Mit Hilfe dieser Daten, geht es dann vom großen ins Kleine also zur konkreten Schwachstellenanalyse. Nach dem Sammeln dieser Informationen geht es an die Einordnung in:

- kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen außerdem in
- nicht-, gering- und hochinvestive Maßnahmen.

Hierauf folgt dann die Prioritätenliste zur Umsetzung der Energieeinsparmaßnahmen. Auf deren Grundlage werden dann auch Fördermöglichkeiten überprüft.

Ggf. wird es je nach Komplexität der Maßnahmen erforderlich sein, zusätzliche externe Expertise mit entsprechendem Equipment und Personalkapazitäten hinzuziehen.

Erste kleine Erfolge mit nichtinvestiven Maßnahmen konnte die Ökogruppe zusammen mit dem Hauswirtschafter/Facilitymanager bereits erzielen, indem z. B. in den Ferien die Lüftungsanlage des Evangelischen Kindergartens für drei Wochen komplett ausgeschaltet wurde. Außerdem wurde der tägliche Abschaltzeitpunkt dieser Anlage von 22 auf 18 Uhr vorgezogen. Die Heizkurve der Heizungsregelung wurde von 1.4 bzw. 1.6 auf 1.2 heruntergestellt um den Heizbetrieb von zentraler Seite aus zu optimieren.

Im geringinvestiven Bereich wurde im Bürobereich, ein programmierbares Heizkörperther-

mostatventil angebracht. Die Beheizung auf ca. 19° C findet dort nur noch an Tagen statt, an denen eine Nutzung stattfindet. Es reagiert auch auf geöffnete Fenster im Raum. Eine weitere beispielhafte geringinvestive Energieeinsparmaßnahme soll in Kürze in Angriff



Ehrenamtliche Mitglieder der Ökogruppe im Heizraum der Tersteegen Gemeinde beim Heizungscheck durch eine erste Inaugenscheinnahme/ (Schwachstellenanalyse) des Gesamtheizkreisverteilers.

genommen werden. So ist beabsichtigt, den Dauerbetrieb der Toilettenabluftanlage im UG, künftig auf einen bedarfsgerechten und damit verkürzten Betrieb umzustellen. Z.B. mit einer Regelung die mit der Lichtsteuerung verbunden ist. Weitere Ideen wie z. B. hydraulischer Abgleich des Heizungsrohrnetzes, der Trinkwarmwasserbereitung usw.

gibt es bereits, deren Umsetzung ist in Prüfung. Bei der Betrachtung von Energieparmaßnahmen mit höheren Investitionskosten, wird insbesondere auch die Wirtschaftlichkeit der in Frage kommenden Maßnahmen berücksichtigt werden.

Einsatz erneuerbarer Energie

Im Zusammenhang mit der Klimaneutralität gibt es parallel zu den Themen zur Reduzierung des Energieverbrauchs durch Betriebsoptimierung, ebenso Überlegungen am Kirchenstandort zusätzlich erneuer-

barer Energie zu nutzen. In diesem Fall von Solarenergie.

Die Ökogruppe hat sich bei der ersten Potentialanalyse zur Nutzung von Solarenergie des vom Umweltamt der Stadt Düsseldorf



im Internet zur freien Verfügung gestellten Solardachkatasters bedient. Internet-Link: <https://www.duesseldorf.de/umweltamt/umwelt-und-verbraucherthemen-von-a-z/klimaschutz/beratung-und-foerderung/solarkataster.html>



Visuelle Darstellung der Solareinstrahlung auf den Dächern der Gebäude der Evangelischen Tersteegen-Kirchengemeinde aus der Vogelperspektive.

Ob eine Solaranlage letztendlich für die Tersteegengemeinde in Frage kommt, hängt jedoch von vielen noch zu klärenden Faktoren ab, wie z. B. der Zustand der vorhandenen Dachhaut, Dachstatik, Zugänglichkeit (Wartungsfreundlichkeit), elektrische Anschlussmöglichkeiten (Leitungsführung), Finanzierungsrahmen, Betreibermodelle, Fördermöglichkeiten, exakte Verschattungssituation, Wirtschaftlichkeit usw. Auch die Möglichkeit zum Einsatz einer Wärmepumpe ggf. zunächst einmal als Hybridlösung d.h. bestehender Gasheizkessel + Wärmepumpe welche die Wärmeenergie aus der Umwelt entzieht, steht ebenfalls zur Untersuchung an.

3. Stammtisch Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energie (NKE)

Beim Stammtisch NKE der ev. Tersteegen-Kirchengemeinde soll die Möglichkeit bestehen Vorschläge einzubringen. Der Stammtisch



kann auch als Gelegenheit genutzt werden, um sich künftig bei der Ökogruppe mit Rat und Tat proaktiv zur Umsetzung konkreter Maßnahmen zu engagieren.

Der nächste Stammtischtermin ist für den Donnerstag der 23.03.2023 um 19 Uhr im Gasthaus „Kastanie“ geplant. Bitte bis spätestens **13.03.2023** bei m-o-kempf@gmx.de zu diesem Stammtisch anmelden, damit genügend Plätze reserviert werden können.

Vielen Dank im Voraus!

Oliver Kempf

Kontakte gegen die Einsamkeit

Durch unseren „**Telefonischen Besuchsdienst**“ wird ein verlässlicher Telefonkontakt hergestellt, durch den das Alleine sein erleichtert wird. Sowohl die Angerufenen wie auch die Anrufenden freuen sich über diesen Kontakt. Wenn Sie sich für dieses Telefon-Kontaktprojekt interessieren, wenn Sie Zeit haben, um einmal in der Woche jemanden telefonisch zu „besuchen“ und wenn Sie mehr darüber erfahren wollen, bitte ich Sie, mit mir in Kontakt zu treten. Und auch wenn Sie gerne angerufen werden wollen – sagen Sie mir bitte Bescheid!

Volker Busch, Tel.: 43 41 67 / 0163.132 82 49



Bitte Termine vormerken!

Am **Sonntag, 26.03.2023** und am **Sonntag, 30.04.2023** findet im Anschluss an den Gottesdienst ein gemeinsames Mittagessen statt. Als Hauptspeise wird es eine leckere Suppe oder einen schmackhaften Eintopf geben.



Für **Mittwoch, 31.05.2023**, planen wir gemeinsam mit dem Wohnhof Stockum ein Spargelessen zur Mittagszeit (12 Uhr) im Haus am Rhein. Genaue Informationen und Anmeldungen zu diesen Angeboten erhalten Sie bei **Volker Busch, Tel.: 43 41 67 / 0163.132 82 49**



GENUSSVOLL GLAUBEN

biblisches
Whisky Tasting

Ein biblisches Whisky-Tasting

Glauben und Genießen – passt das zusammen? Die Evangelische Kirche von Westfalen hat unter diesem Leitgedanken eine ganze Reihe von Abenden konzipiert, die eben beides zusammenbringen und zeigen, dass sich Glauben und Genießen sehr wohl wunderbar ergänzen. Gutes Essen und Trinken, dazu eine angenehme Gemeinschaft und ein interessantes Thema bilden eine gute Grundlage dafür über die Bibel ins Gespräch zu kommen – und dabei zu genießen. Und so standen neben biblischen Texten zur Schöpfung und Auferstehung und Psalm 23 einige Whiskys auf dem Programm des Abends. Und weil das Ehepaar Andrea und Jochen Haase aus unserer Gemeinde sich bestens mit Whisky auskennen und ich eher mit den biblischen Anteilen, war es ein wunderbarer, sehr langer Abend mit einem regen Austausch und einem herzlichen Dank an das Ehepaar Haase – für den Abend und für ihren Rückblick auf den Abend!

Genussvoll Glauben,

unter diesem Motto stand kürzlich eine Veranstaltung in unserer Kirche, bei der sich alles um eine Whiskyverkostung drehte.

Neben dem Genießen einer herzhaften Cheddar-Whisky Suppe (von Hans Albrecht) und einem großartigen Apple Crumble (von Melanie und Oliver Becker) als Nachtisch, ging es dann um vier Single Malt Scotch Whiskys.

Aber einen grandiosen Auftakt machte zunächst einmal unser Andreas Schneider, welcher mit seiner Bagpipe (Dudelsack) für uns eine Ouvertüre spielte. Passender konnte der Abend nicht beginnen.

Es war ein spannender und informativer Abend, der uns eine großartige Gelegenheit bot, mehr über Whisky und seine verschiedenen Geschmacksrichtungen zu erfahren.

Zuerst begrüßte uns Herr Pfarrer Hoffmann und erläuterte die wundervolle Idee hinter diesem Abend und bezog sich immer wieder auf die faszinierenden Zusammenhänge zwischen Glauben und dem Genießen von Gottes Gaben und deren Wertschätzen.

Überaus interessant war auch die Geschichte über das Wissen der Destillation, welches mit den Mönchen auch nach Schottland gelangte, um dort dann Whisky herzustellen.

Der Gälische Name für Whisky ist „uisge beatha“ und bedeutet „Wasser des Lebens“ Auch viele Hintergrundinformationen über die

Prozesse der Whiskyherstellung, sowie einige interessante Fakten über verschiedene Whiskysorten aus Schottland gab es zu hören.

Anschließend erhielt jeder Teilnehmer seine Whisky-Proben, welche dann den ganzen Abend lang verkostet werden konnten.

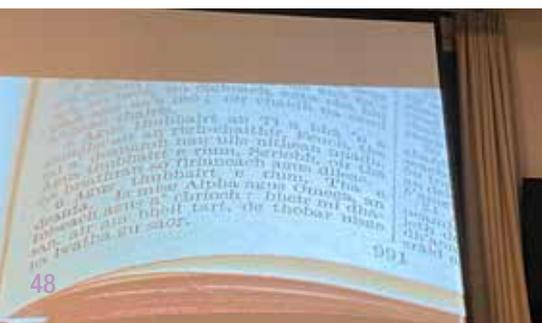
Während der Verkostung wurden Nase, Gaumen und Abgang des Whiskys besprochen, sodass die Teilnehmenden den Geschmack und Charakter des Whiskys besser verstehen konnten.

Bei gemütlicher Atmosphäre einer dekorierten Tafel, blieb ausreichend Zeit, die Eindrücke untereinander zu diskutieren oder Fragen zu stellen, die sich entweder direkt auf bestimmte Whiskys oder allgemeine Themen wie Destillationsmethoden oder Alterungstechniken bei ihrer Herstellung bezogen.

Schöne Diskussionen gab es in diesem Zusammenhang auch über den Glauben, dass wir in allen Dingen Gottes Gegenwart erfahren können. Daher konnte die Whiskyverkostung auch eine Möglichkeit sein, die Gaben Gottes zu schätzen und uns auf die Schönheit der Schöpfung und Vielfalt des Lebens zu konzentrieren.

Alles in allem war es eine erfreuliche Erfahrung, bei der sich alle erleuchtet und inspiriert fühlten von dem, was sie an diesem besonderen Abend an Eindrücken mitgenommen haben!

slàinte mhath (Gute Gesundheit)



1000 Engel für Stockum und Golzheim

Auch im letzten Jahr haben wir in unserm Stadtteil den Menschen mit unseren selbstgebackenen Engeln eine Freude und auf die evangelische Gemeindearbeit aufmerksam gemacht. Mit Kindern und Konfis haben wir uns -in Gruppen aufgeteilt- im Stadtteil auf den Weg begeben, möglichst viele Menschen zu erreichen. Wir hatten einen ganz besonderen Vormittag! Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Engel in Stockum und Golzheim Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern: Unsere Engel mit den Botschaften kommen gut an, wir kommen ins Gespräch mit den Menschen und viele von Ihnen freuen sich jedes Jahr wieder, uns zu sehen.



Harry Potter Kinderkinokirche

- KIKIFE in Tersteegen

WOW! Was für eine großartige Veranstaltung! Mit 42 Kindern sind wir mit Harry Potter in die Welt der Zauberer*innen eingetaucht. Zu Beginn durchschritten wir das Gleis 9 ¾ auf den Weg in den magischen Saal zur Kundgabe in die verschiedenen Häuser: Gryffindor, Slytherin, Hufflepuff und Ravenclaw. Natürlich hat der sprechende Hut die Kinder eingeteilt. Nach einer kurzen Begrüßung von Dumbledore und McGonagall schauten wir uns gemeinsam den Film „Harry Potter und der Stein der Weisen“ an. Dabei wurde gut gespeist. Die Kirche wurde zur Winkelgasse umfunktioniert, dort mussten sich die Schüler*innen ihre Materialien besorgen, die sie für das Schuljahr in Hogwarts brauchen. Auf dem Stundenplan standen Pflanzenkunde, Zaubertränke und die Stabzaubern. Zum Schluss ging es in den verzauberten Wald, in dem das Einhorn gefunden werden musste, welches Voldemort verletzt hat. Über den Tag konnten die jungen Zauberer*innen durch verschiedene Taten für ihre jeweiligen Häuser Punkte sammeln.

GEWONNEN hat das Haus HUFFLEPUFF Herzlichen Glückwunsch!

Unser Dank soll auch an dieser Stelle noch einmal an ALLE ehrenamtlichen Helfer*innen und Konfirmand*innen gehen, die bei der Vorbereitung mitgewirkt haben und an dem Tag selbst dabei waren. Ohne Euch wäre diese zauberhafte Kinderkinokirche nicht möglich gewesen!



Besuch bei der DEG

GEEEEEWOOOONNNNEN! 5:4 gegen die Augsburger Panther. Wir (12 Jugendliche und ihre Jugendleiterin Jennifer Leistner) hatten am 27. Januar einen tollen Abend bei der DEG. Mit den großzügigen Freikarten für das Spiel konnte Jenny alle Jugendlichen, die Interesse hatten, in die Arena begleiten. Es war ein spannendes Spiel mit einem großartigen letzten Drittel und dem Sieg in der Overtime. Gemeinsam haben die Jugendlichen die Mannschaft angefeuert und bei jedem Tor wurde gejubelt. #gemeinschaftmalanders



Konfi-Cup am 7.3.2023

Dieses Jahr findet nach der Corona-Pause endlich wieder der legendäre Konfi-Cup der evangelischen Jugend Düsseldorf statt. Er wird in einer Cageballhalle auf drei Plätzen ausgetragen. Dort treten Konfirmand*innengruppen aus verschiedenen Gemeinden aus ganz Düsseldorf gegeneinander an. Es gilt gemeinsam einen schönen Nachmittag zu erleben, einen tollen Teamspirit zu entwickeln und letztlich vielleicht sogar den Pokal zu holen! Die Konfirmand*innen der Tersteegengemeinde sind natürlich mit ihren Coaches Pfarrer Hoffmann und Jennifer Leistner dabei: Wer nicht mitspielt, kann die Mannschaft als Fan unterstützen! Wir stecken schon in den Vorbereitungen und überlegen uns, welche „Farben“ Tersteegen trägt und wie wir anfeuern werden. Sollte der Sieg nach Tersteegen gehen, gibt es neben Ehre, Ruhm, Pokal und Preisen, auch die Zusage vom KU-Team, dass die Konfirmand*innen das Zepter für eine Einheit des Konfirmandenunterricht erhalten.



Diese Termine solltet Ihr auf jeden Fall im Blick haben, wenn ihr Kinder und Jugendliche aus Tersteegen seid:

Samstag, 11.3. von 10-13 Uhr:
Kinderkirche - Der Auszug aus Ägypten

Montag, 3.4. bis Donnerstag, 6.4., täglich von 10-14 Uhr:

Kinderbibelwoche für Kinder ab 6 Jahren
Wir werden uns mit der Ostergeschichte beschäftigen und gemeinsam etwas für den Familiengottesdienst am Ostermontag vorbereiten. (Schreiben Sie bei Interesse gerne eine kurze Mail an die Jugendleiterin, die neue Interessierte in den Mailverteiler der Kinder- und Jugendarbeit aufnimmt. Denn für die Anmeldemodalitäten wird es dann eine gesonderte Mail an diesen Verteiler geben.)

Donnerstag, 27.4.: Girls Day!

Der Girls' Day ist ein einmal im Jahr stattfindender Aktionstag, der Mädchen motivieren soll, technische und naturwissenschaftliche Berufe zu ergreifen. Der Girls' Day soll dazu beitragen, den Anteil der weiblichen Beschäftigten in sogenannten „Männerberufen“ zu erhöhen. Mit einer Gruppe von Mädchen wird die Jugendleiterin eine Macherin im männerdominierten Berufsfeld kennenlernen. (Bei Interesse gerne eine Mail an die Jugendleiterin schreiben, damit weitergehende Informationen weitergegeben werden können!)

SAVETHEDATE:

Samstag, 3.6. Kinderkirche

Die Jugendleiterin Jennifer Leistner (0211-43 53 994; evangelische-jugend-tersteegen@evdus.de) und ihr Team aus ehrenamtlichen Helfer*innen freuen sich auf Euch und den Start in ein buntes Jahr der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit!

TersteegenGemeindeBrief 1.2023

Mit mehr Möglichkeiten wieder enger zusammenkommen

„Wie wir das Alte neu erleben.“

„Schau mal, da hängt etwas Neues vom Familienzentrum aus!“, „Lass uns mit dem Kita-Chor das Tersteegenhaus besuchen und dort gemeinsam singen.“, „Ich gehe in die blaue Gruppe spielen.“, „Ich möchte ins Haus der kleinen Forscher.“ Das sind alles Aussagen, die

wir endlich wieder in der Kita hören können. Eltern können wieder an der Wand des Familienzentrums stehen bleiben und freuen sich über eine Mischung an Online-, aber auch Präsenzangeboten. Im Elterncafé können sie sich über erlebte Aktionen oder noch bevorstehende austauschen. Und da gab es schon einige... Wir konnten vom Familienzentrum zwei Singnachmittage am Lagerfeuer anbieten, als es regnete, haben wir einfach in der Kita ein künstliches Lagerfeuer hergestellt, das war spannend und gemütlich für Eltern und Kinder. In der Weihnachtszeit wurden an einem Wochenende Plätzchen gebacken. Montagsabend findet ein Yoga-Kurs für Väter und Mütter im Bewegungsraum der Kita statt, der gerne angenommen wird. Großartig ist auch der „Wir stärken Dich“ Kurs, der den Schulanfängern der

Kindertagesstätte angeboten wurde. Die Kinder lernten Situationen einzuschätzen und Nein zu sagen. Sie sahen gleich etwas größer aus, wenn sie aus dem Kurs kamen! Ein schönes Angebot war auch die Walderkundung mit dem Falkner, ein ganzheitliches Erlebnis für Familien, was mit Sicherheit gerne erneut Anklang finden würde. Familien aus dem Quartier dürfen sich noch auf viele kommende Angebote freuen. Es wird wieder ein Familiensingen mit der Gemeinde in Kooperation mit der Tersteegenmusikschule geben, es werden selbst Instrumente gebaut und man findet bei spannenden Informativveranstaltungen wie „Wege aus der Brüllfalle“ Hilfe und Tipps für die Erziehung. Weiterhin findet die Familien-Erziehungs- und Lebensberatung einmal im Monat in den Räumen der Kita statt.



Termine für die Beratung, Termine für Familienangebote finden Sie unter: <https://www.diakonie-duesseldorf.de/jugend-familie/kitas-tagespflege/ev-familienzentren/familienzentrum-tersteegenstrasse> oder in der Kindertagesstätte an der Pinnwand des Familienzentrums.

Im Kita-Alltag nutzen die Kinder wieder alle Möglichkeiten der Kita, bespielen wieder die Flure und wechseln die Gruppen, Angebote für alle Kinder werden im Bewegungsraum, im Haus der kleinen Forscher, im Atelier angebo-

TersteegenGemeindeBrief 1.2023

ten. Einige Kinder erinnern sich noch, dass es früher schon mal so war, aber für viele Kinder und Mitarbeiter/innen ist es auch eine ganz neue Situation. Seit kurzem werden jetzt auch heilpädagogische Förderungen und Logopädie in unseren Räumen angeboten, um Kinder und Familien zu unterstützen. Selbstverständlich ist es nun auch wieder möglich, dass wir außerhalb der Kita Angebote anbieten können. So besuchen wir, nach Möglichkeit, einmal im Monat das Tersteegenhaus mit unserem Chor und haben plötzlich Publikum. Kinder aus dem großen Haus nehmen an Angeboten im Nestbereich teil, oder Krippenkinder machen erste Schritte ins große Haus. Auch den eigenen Stadtteil am Natur-Kultur-Tag zu erkunden, findet großen Anklang.

Die Kita Tersteegenstrasse wird am 6.11.2023 60 Jahre alt. Die Tersteegen Gemeinde hat vor 60 Jahren auf ihrem Glockenturm verzichtet, um Familien die Möglichkeit zu geben, ihre Kinder im Quartier in den Kindergarten zu schicken. Die Kita hat klein angefangen, war damals schon ein Ort der Begegnung. Heute, als Familienzentrum und 6-gruppige Kindertagesstätte ist sie eine tolle Möglichkeit zusammen zu kommen. Endlich können wir wieder enger zusammenkommen, auf vielfältige Art und Weise Begegnungen stattfinden lassen. Wir können wieder Gemeinschaft leben.

Ihre Kita Tersteegenstraße

Text und Foto: Annika Braem

Konfirmation 2024 – Anmeldung Konfirmanden*innen 2023/2024

Herzliche Einladung **zum Infoabend und zur Anmeldung** für den neuen Konfirmandenunterricht in unserer Gemeinde.

Pfarrer Jürgen Hoffmann, Kantorin Yoerang Kim-Bachmann, Jugendleiterin Jennifer Leistner und Presbyter Hans Albrecht geben gerne Auskunft.

Wann? Am **Dienstag, 2. Mai 2023 um 18.00 Uhr** im Gemeindehaus, Tersteegenplatz 1.

Alle Kinder, die zum **Zeitpunkt der Konfirmation im Mai 2024 14 Jahre alt** sind, werden von uns angeschrieben. Sollte Ihr Kind nicht dabei sein, sprechen Sie uns bitte an.

Hans Albrecht

Rückblick Familientag 24.9.22 und Ausblick 2023

Am Samstag, den 24. September 2022 war es wieder so weit: Im Gemeindehaus unserer Tersteegen-Kirchengemeinde fand der zweite, gemeinsam von Eltern, Kita und Kirchengemeinde organisierte Familientag statt.

Nach einer kurzen Einführung von Pfarrerin Schulz-Hoffmann und einer musikalischen Einstimmung in der Kirche ging es weiter zu verschiedenen Stationen, die im Gemeinde-saal und im Außengelände aufgebaut waren. Dort konnten Eltern, Großeltern und Kinder ein buntes Programm rund um das Thema „Schöpfung bewahren“ erleben, selbst kreativ sein, experimentieren, Natur entdecken und gemeinsam Spaß haben.

Der leckere Imbiss bot Gelegenheit, Energie-reserven wieder aufzufüllen und zusammen ins Gespräch zu kommen. Ein gemeinsamer Ausklang in der Kirche mit Übergabe der Teilnehmerurkunden mit Familien-Erinnerungs-foto rundete diesen schönen, erlebnisreichen Nachmittag ab.



Ein **Ausblick für das Jahr 2023** darf an dieser Stelle nicht fehlen:

In unserer Gemeinde hat sich ein Kreis gebildet, der über die Kinder- und Jugendarbeit hinaus die „ganze Familie“ in den Blick nimmt. Über das Jahr wird es neben regelmäßigen Familiengottesdiensten für „Jung und Alt“ auch weitere generationsübergreifende Aktionen/Projekte und Begegnungsmöglichkeiten in der Kirche geben, die Gemeinschaft in unserer Gemeinde in den Fokus nehmen.

Es lohnt sich, schon jetzt die folgenden Termine vorzumerken:

Der nächste **Familiengottesdienst** findet am **12. März 2023** statt.

Schon am Samstag, **11. März von 10.00 bis 13.00 Uhr** gibt es dazu eine thematisch passende **Kinderkirche**.

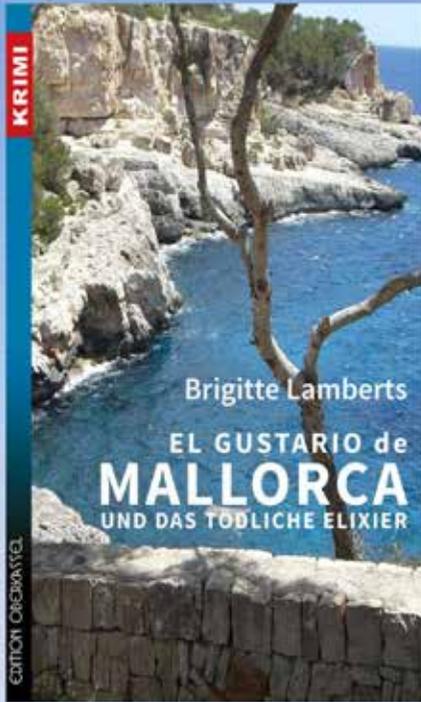
An **Ostermontag, 10. April 2023**, wird es wieder einen **Oster-Familiengottesdienst** geben mit einer anschließenden spannenden Ostereiersuche für alle Kinder.

Der nächste **Familientag** ist für **Samstag, den 13. Mai 2023** geplant.

Möchten Sie über die Familienarbeit in unserer Gemeinde zeitnah informiert werden? Teilen Sie uns gerne Ihre Mailadresse oder andere Kontaktdaten mit, um alle Einladungen zu erhalten. Würden Sie selbst gerne mitmachen oder haben Sie Vorschläge, dann setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung.
melanie.stoeckl@ekir.de
juergen.hoffmann@ekir.de
Tel. 43 11 30

LESUNG

Brigitte Lamberts liest aus



Krimi, Reise- und Restaurantführer in einem! El Gustario, der bekannte Düsseldorfer Gastrokritiker Sven Ruge, bekommt den Auftrag seines Lebens. Er soll einen ganz besonderen kulinarischen Reiseführer über Mallorca schreiben. Für ihn bedeutet das drei Monate auf seiner Lieblingsinsel verbringen zu dürfen: Sonne – Strand – Meer und viele zu testende Restaurants. Alles läuft gut. Doch dann erfährt er rein zufällig etwas über ein wundersames Elixier. Seine journalistische Neugier ist geweckt und ehe er sich versieht, steckt er bis über beide Ohren in einem brandgefährlichen Mordfall.



Ein kurzweiliger Krimi, der Appetit auf Mallorca und seine Küche macht

...Die Autorin verfügt über einen hinreißenden Schreibstil. Der Leser ist immer hautnah am Geschehen. Das erzeugt bunt schillerndes Kopfkino – besser als jede Flimmerkiste...“
Rezension Bellis-Petennis, lovelybooks

Die weiteren Abenteuer von Sven Ruge auf der Insel:



Mehr Informationen zu den Büchern, Rezepten und Gastrotipps finden Sie unter: www.brigitte-lamberts.de

Krimi-Lesung



Evangelische
Tersteegen
Kirchengemeinde

Tersteegenplatz 1, 40474 Düsseldorf

Donnerstag, 11.05.2023, um 15.00 Uhr

Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten unter: volker.busch@ekir.de oder Tel. 0211/434167

ISBN TB: 978-3-95813-0869
Printauflage vergriffen

ISBN E-Book: 978-3-95813-0876
Preis: (D) 5,99 €



... die Liebe treibt.

Wir lieben das Leben und die Menschen, kennen aber auch die Tiefen und Grenzen des Lebens.

Deshalb begleiten wir sie gerne auf dem besonderen Weg durch Abschied und Trauer hindurch. Wir bauen Brücken zu Hoffnung, neuer Lebensfreude guten Erinnerungen und Frieden

Dominik und Frank Plätschke

WWW.BESTATTUNGEN-PLAETSCHKE.DE

FRIEDRICH-LAU-STRASSE 22
40474 DÜSSELDORF

0211 41 559 880

Tersteegen-Newsletter

Der Tersteegen-Newsletter erscheint wöchentlich mit aktuellen Informationen zum Gemeindeleben. Er wird auf der Tersteegen-Webseite veröffentlicht und per E-Mail versendet. Anmeldung erfolgt über <https://www.tersteegen.ekir.de/> oder QR-Code



Tersteegenkirche Online

Wir sind auf folgenden Online-Medien präsent:



<https://www.tersteegen.ekir.de/>



/TersteegenKgm



/tersteegengemeinde und
/ev_jugend_tersteegen



/c/EvTersteegengemeindeDüsseldorf



/tersteegenkirche und
/Ev-Jugend-Tersteegen-108030924753550



/pmB3jrWH

Täglicher spiritueller Impuls

Jeden Tag ein virtueller Gruß aus unserer evangelischen Tersteegen-Kirchengemeinde.

Registrieren Sie sich für den täglichen Gruß mit Ihrer E-Mail-Adresse.



Ev. Tersteegen-Kirchengemeinde
Tersteegenplatz 1 40474 Düsseldorf

Redaktion:

Hans Albrecht (V.i.S.d.P.), Pfrin. Felicitas Schulz-Hoffmann, Pfr. Jürgen Hoffmann, Mirko Blüming, Oliver Kempf, Martin Mittag
Mit weiteren Artikeln von:

Monika Albrecht-Witzel, Claudius Bachmann, Annika Braem, Volker Busch, Flüchtlinge Willkommen in Düsseldorf, Horst Gieseler, Friederike Giseler, Jochen Haase, Simone Haußmann-Post, Yoerang Kim-Bachmann, Bischof John Kongi, Jennifer Leistner, Dr. Stefan Lode, Mathias Mertinat, Karin Nell, Pfarrerin Katja Richter (Nordkirche Hamburg), Kirsten Schulte-Frohlinde, Melanie Stöckl, Klaus-Peter Vogel, Claudia Wagener

Titelbild: Pfarrer Jürgen Hoffmann
Weitere Bilder und Grafiken im Innenteil: Hans Albrecht, Monika Albrecht-Witzel, Claudius Bachmann, Oliver Becker, Mirko Blüming, Volker Busch, Flüchtlinge Willkommen in Düsseldorf, Jochen Haase, Jürgen Hoffmann, Oliver Kempf, Bischof John Kongi, Jennifer Leistner, Karin Nell, Nordkirche Hamburg, Felicitas Schulz-Hoffmann, EKD, ev. Kirche im Rheinland, ev. Kirche in Westfalen, Archiv, pixabay

Redaktionsschluss: 10. Februar 2023

Auflage: 2.000 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Layout: Lena Kuntze, Düsseldorf
Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

TersteegenGemeindeBrief 1.2023

PfarrerIn/Pfarrer	Felicitas Schulz-Hoffmann und Jürgen Hoffmann Tersteegenstr. 88 Sprechstunden nach telef. Vereinbarung juergen.hoffmann@ekir.de felicitas.schulz-hoffmann@ekir.de	Tel. 43 11 30
Vorsitzender des Presbyteriums	Horst Gieseler horst.gieseler@ekir.de	Tel. 43 70 218
Prädikant	Horst Gieseler horst.gieseler@ekir.de	Tel. 43 70 218
Gemeindebüro	Claudia Wagener, tersteegenkgm@evdus.de (Mo geschlossen, Di 9-16 Uhr, Mi+Fr 9-12 Uhr)	Tel. 43 41 66
Seniorenarbeit	Volker Busch, volker.busch@ekir.de	Tel. 43 41 67
KirchenmusikerIn	Yoerang Kim-Bachmann yoerang.kim-bachmann@ekir.de	Tel. 16 39 14 49
Kinder-, Jugend- und Familienarbeit	Jennifer Leistner (dienstags 10-14 Uhr, freitags 15.30-17 Uhr) jennifer.leistner@ekir.de	Tel. 43 53 994
Hauswirtschafter	Oliver Becker	Tel. 43 53 991
BaukirchmeisterIn	Christa Busch, i.d. Regel dienstags bis freitags jeweils 11 bis 12 Uhr	Tel. 43 53 995
Kindergarten	Annett Müller (vor 9 und ab 13 Uhr)	Tel. 45 44 34 610
Förderverein für Kirchenmusik	Manfred Schmitz-Berg und Horst Gieseler	Tel. 43 70 218
Stiftung „Leben in Tersteegen“	Vorsitzende: Stefanie von Halen Kuratorin: Pfrin. F. Schulz-Hofmann Konto bei der kd-bank: IBAN DE18 3506 0190 0000 3123 12 BIC GENODED1DKD	Tel. 43 11 30
Tersteegen-Musikschule e. V.	musikschule@tersteegenkirche.de Spendenkonto der Musikschule e. V.: IBAN DE32 3506 0190 1000 0150 12	
Tersteegen-Gemeinde im Internet	www.tersteegenkirche.de	

Die Bankverbindung der Tersteegen-Gemeinde:

Stadtsparkasse Düsseldorf: IBAN DE54 3005 0110 1006 1174 83
BIC: DUSSEDDXXX Bitte immer Verwendungszweck angeben.
Oder über Paypal auf unserer Website.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Mai 2023. Wenn Sie einen Artikel verfassen möchten, schreiben Sie uns Ihre Idee/Ihr Anliegen bitte bis zum 18. April 2023 (Redaktionssitzung). Der Artikel und ggf. Fotos müssen am **5. Mai 2023**, 12.00 Uhr, bei uns eingegangen sein: redaktion@tersteegenkirche.de. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich gerne an Hans Albrecht, Presbyter, unter Mobil 0171.6204198 wenden.



Sonntags um 10.30 Uhr in der **Tersteegenkirche**, Tersteegenplatz 1,
Gottesdienste mit **Live-Stream** werden auf der Homepage angekündigt:
www.tersteegen.ekir.de

26.02.	Invokavit	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>	Hoffmann
05.03.	Reminiscere	Gottesdienst	Schulz-Hoffmann
12.03.	Okuli	Familiengottesdienst	Hoffmann
19.03.	Lätare	11.00 Petruskirche Am Röttchen gemeinsamer Gottesdienst mit Unterrath und Oster-KGM Fahrdienst 10.30 Uhr ab Tersteegenkirche	Geibel
26.03.	Judika	Gottesdienst mit der Tersteegenkantorei gleichzeitig Kindergottesdienst	Hoffmann
02.04.	Palmsonntag	Gottesdienst	Schulz-Hoffmann
07.04.	Karfreitag	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>	Gieseler
		15 Uhr Musik zur Sterbestunde Jesu	Kim-Bachmann
08.04.	Ostersamstag	23 Uhr Feier der Osternacht	Hoffmann
09.04.	Ostersonntag	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>	Hoffmann
10.04.	Ostermontag	Familiengottesdienst	Hoffmann
16.04.	Quasimodogeniti	Gottesdienst	Gieseler
23.04.	Miserikordias Domini	Gottesdienst	Gieseler
30.04.	Jubilate	Gottesdienst	Schulz-Hoffmann
07.05.	Kantate	Gottesdienst	Schulz-Hoffmann
14.05.	Rogate	Gottesdienst	Hoffmann
18.05.	Christi Himmelfahrt	Gottesdienst bei gutem Wetter auf dem Tersteegenplatz	Schulz-Hoffmann
21.05.	Exaudi	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	Hoffmann
28.05.	Pfingstsonntag	Konfirmations-Gottesdienst	Hoffmann
29.05.	Pfingstmontag	Gemeinsamer Gottesdienst mit Unterrath und Oster-KGM	Schmücker
	Vorschau:	Kindergottesdienst 18.6.2023	

Taufen nach Absprache im Gottesdienst oder sonntags um 12 Uhr.